



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

32 (20.1.1938) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-284691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-284691)

Hitlerkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Sammel-Nr. 35421. Das „Hitlerkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 2,20 RM u. 50 Pf. ...

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Sammel-Nr. 35421. Das „Hitlerkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 2,20 RM u. 50 Pf. ...

Früh-Ausgabe A

8. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 17/18

Donnerstag, 20. Januar 1938

Die englisch-irische Aussprache abgebrochen

Bisher keine Einigung / Wiederaufnahme der Besprechungen im März?

Deutsche Flieger gewannen den großen Afrika-Rundflug

Der politische Tag

Der Pariser „Temps“ stellt gestern in einem Artikel folgende Behauptung auf: Von französischen Kreisen im Fernen Osten habe er eine Nachricht von selbstredend — sehr großer Tragweite erhalten. Der deutsch-japanische Pakt enthalte Geheimklauseln, nach denen Deutschland und Japan beschließen hätten, Niederländisch-Indien unter sich aufzuteilen. — An sich wäre es überflüssig, von einer derart infamen Lüge überhaupt Notiz zu nehmen. Bemerkenswert an ihr ist jedoch, daß der „Temps“, der als das offizielle Organ der französischen Außenpolitik sonst den Anschein einer seriösen Zeitung zu erwecken sucht, alberne, böswillige Verdächtigungen wiederholt, die schon mehrfach sowohl von den Deutschen als auch von der japanischen Regierung als absurdum geführt worden sind. Der „Temps“ hat sich also mal wieder in den Dienst der internationalen Brunnenvergiftung gestellt. Das hat nun allerdings seine besonderen Gründe. Bekanntlich glaubten einige französische und englische Zeitungen erst vor kurzem, Belgien dadurch gegen Deutschland aufzutun zu können, daß sie behaupteten, Deutschland beabsichtige den belgischen Kolonialbesitz in Zentralafrika zu annektieren. Die Reichsregierung sah sich damals beunruhigt, daß Deutschland lediglich die Rückgabe der ihm widerrechtlich geraubten Kolonien fordere und selbstverständlich an seinen Staat Ansprüche stelle, der sich keines deutschen Kolonialgebietes bemächtigt habe. Nachdem also dieses schamlose Lügenmanöver und sein Zweck, in Brüssel Mißtrauen gegen Deutschland zu säen, gescheitert war, sollte also nun dasselbe Experiment Holland gegenüber versucht werden. Diese Kollaterale wird allein schon durch die Tatsache bewiesen, daß das offizielle französische Nachrichtenbüro Havas sich bereit hat, die abgefeimten Behauptungen des „Temps“ schleunigst zu verbreiten. Wenn diese Lügenbebe den beabsichtigten Zweck in Holland auch verfehlt, so ändert dieser Mißerfolg doch nichts an der Feststellung, daß von gewisser Seite mal wieder mit infamen Mitteln versucht wird, Mißtrauen zu säen und damit den Frieden der europäischen Nationen zu bedrohen.

Nur ein Handelsvertrag in Aussicht

De Valera reist heute nach Irland zurück

(Drahtmeldung unseres Londoner Vertreters)

London, 20. Januar.

Die englisch-irischen Verhandlungen haben am Mittwoch ihren Abschluß gefunden, ohne daß in den grundsätzlichen Fragen eine Einigung erzielt wurde. Diese Tatsache wird selbst in dem Communiqué angegeben, in dem an Positivem lediglich die Aufnahme von Besprechungen über ein Handelsabkommen mitgeteilt werden konnte. Tatsächlich sind sämtliche Probleme, unter ihnen auch die militärischen, den Beratungen von Sachverständigen überlassen worden, die bis Ende Februar abgeschlossen sein sollen. Im März werden dann die irischen Minister erneut in London erwartet.

Die Frage der gesamt-irischen Einigung wurde, wie wir erfahren, am letzten Sitzungstag überhaupt nicht mehr angeschnitten, vielmehr begnügte man sich mit einer allgemeinen Aussprache. Die von verschiedenen Seiten geübte Zurückhaltung wird in Londoner politischen Kreisen damit motiviert, daß London erst das Ergebnis der nordirischen Wahlen abwarten wolle. Anscheinend hat sich aber auch die Haltung de Valeras und seiner Mitarbeiter versteift. So wird u. a. behauptet, daß die englischen Wünsche bezüglich der Errichtung von Flotten- und Flugzeugstützpunkten in Gire und andere Vorschläge militärisch-strategischer Art bei de Valera auf starken Widerstand gestoßen seien. „Daily Mail“ spricht sogar von „gewaltigen noch bestehenden Schwierigkeiten“ und bezeichnet die bisherigen Besprechungen offen als einen Fehlschlag. Bei dieser Stellungnahme ist allerdings zu berücksichtigen, daß die „Daily Mail“ sehr stark die Meinungen der nordirischen Unionisten vertritt.

Nicht ganz hoffnungslos . . .

Der „Daily Telegraph“, der der irischen Frage heute einen Leitartikel widmet, lobt wenigstens den Fortschritt, der in der Frage der Handelsvertragverhandlungen erzielt wurde. Wenn auch die Besprechungen über die Landesverteidigung zu denen am Mittwoch der Verteidigungsminister Aniskip wieder hinzugezogen worden sei, nicht die Einmütigkeit gezeigt hätten, die die beiden Partner bei den Handelsfragen befreundeten, so sei auch hier zu hoffen, daß man im März zu einer Einigung kommen werde.

Es hat übrigens in London einiges Aufsehen erregt, daß der irische Ministerpräsident de Valera sich während seines Aufenthaltes in London nicht in das Gästebuch des Buckingham-Palastes eingetragen hat. Von irischer Seite wird dazu erklärt, daß de Valera Souverän eines unabhängigen Staates sei und daher nicht an diesen Brauch der Dominien-Repräsentanten gebunden sei. Die irischen Minister werden am Donnerstagvormittag London verlassen.

Wie verlautet, werden einige irische Wirtschaftlich- und Finanzsachverständige noch eine Reihe von Tagen in London bleiben, um die

ausschließlich angebahnten Verhandlungen mit dem britischen Handels- und Landwirtschaftsministerium fortzusetzen. In den nächsten Wochen sollen sodann die beiderseitigen Ammissionen alle Einzelheiten für ein umfangreiches Handelsabkommen ausarbeiten.

Neuer Luftangriff auf Barcelona

Viel Schaden angerichtet

EP Barcelona, 19. Januar.

Am Mittwoch gab's zwischen 12 und 13 Uhr in Barcelona Fliegeralarm. Drei nationalspanische Flugzeuge warfen trotz der lebhaften Abwehrfähigkeit der bolschewistischen Luftabwehrgeschwader über verschiedenen strategisch wichtigen Punkten der Stadt eine Anzahl Bomben ab, die beträchtlichen Sachschaden anrichteten.



Dr. Stojadinowitsch im Olympiastadion. Der Erbauer des Olympia-Stadions, Professor March, erklärt dem jugoslawischen Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch die mastergültige Kampfstätte der XI. Olympischen Spiele.

Fremdenflucht aus Schweden

Stockholm ist Butterbrote / Streikdauer nicht abzusehen



Stockholm im Zeichen des Kellnerstreiks. Selbstbedienung im schwedischen Reichstagsrestaurant: Eine Abgeordnete bewirbt zwei Kollegen im Restaurant des schwedischen Reichstages, das von dem Streik des Stockholmer Gaststättengewerbes noch nicht verschont wurde.

Stockholm, 19. Januar. (Eig. Bericht.)

Der Arbeitskonflikt im schwedischen Hotel- und Gaststättengewerbe hat die Touristen scharenweise zur Flucht veranlaßt. Zwar sind für die Fremden genug Betten vorhanden, da die vielen kleinen Pensionen und Fremdenheime sich der Aussperrung nicht angeschlossen haben, aber Mahlzeiten und Getränke sind in keinem Lokal

der Stadt mehr erhältlich. Wer daher nicht zu Hause speisen kann, ist auf das Butterbrot „aus der Faust“ angewiesen, und die „Smörgåsar“, die belegten Butterbrote, sind für viele die letzte Rettung geworden. Das Butterbrotspäckchen beherrscht sozusagen das Straßenbild Stockholms.

Als Ursache des Konfliktes werden offiziell die Lohnerhöhungen genannt, die auch in der

Emma von Blomberg †



Die Mutter des Reichsriegsministers, Frau Emma v. Blomberg, die kürzlich in ihrem Heim in Eberwalde ihren 90. Geburtstag feierte, ist, wie berichtet, am Montag nach einem kurzen Leiden gestorben. Scherl-Bilderdienst (M)

Frankreich weist aus . . .

Der Stefani-Vertreter muß Paris verlassen!
Paris, 20. Januar. (Eig. Drahtbericht.)

Die letzte Amtshandlung des bisherigen marxistischen Innenministers Dormoy hat — wie wir soeben erfahren — beziehungsweise darin bestanden, dem Pariser Vertreter des italienischen Nachrichtenbüros Stefani, Hugh, einen Ausweisungsbefehl ins Haus zu schicken . . .



Eine Folge der französischen Kabinettskrise

Während der Kabinettskrise und der damit verbundenen Frankenkrisis, die beide durch die Kommunisten heraufbeschworen wurden, ist in Paris das Brotteuer geworden. Die Bäcker haben gestern die Erhöhung des Brotpreises von 2,60 auf 2,70 Franken für das Kilo durch Plakate bekannt. Weltbild (M)

Ein Hilferuf an Roosevelt

Amerikas Kohlenindustrie bricht zusammen
DNB Harrisburg, 19. Januar.

Der Gouverneur von Pennsylvania erklärte heute nach einer Konferenz mit Gewerkschaftern und Vertretern der Bergarbeitergewerkschaft, sowie einer von ihm eingesetzten Kohlenkommission, daß die Anthrazit-Kohlenindustrie in Pennsylvania nur noch durch Übernahme durch die Bundesregierung vor dem Zusammenbruch gerettet werden könne. Der Gouverneur will dem Präsidenten Roosevelt einen Vorschlag unterbreiten, wonach die Bundesregierung die gesamten Kohlengruben im östlichen Pennsylvania aufkaufen und einzelne Gruben an die Privatindustrie wieder vermieten soll. Der Gouverneur erklärte weiter, die sozialen Zustände in den Kohlengebieten seien schrecklich. Die Erzeugung sei seit 1917 um die Hälfte zurückgegangen!

Rachja Silbermann und Konforten

trieben Hochperrtat in Polen
DNB Warschau, 19. Januar.

Vor dem Bezirksgericht in Bratslaw im Wladimirgebiet hatten sich gestern 12 Mitglieder der „Kommunistischen Partei West-Weißrusslands“ zu verantworten. Sie wurden wegen kommunistischer Ehearbeit mit dem Ziel, einzelne Teile des polnischen Staates von Polen abzutrennen, zu Zuchthausstrafen von drei bis neun Jahren verurteilt. Bezeichnenderweise besteht auch in diesem Falle der größte Teil der angeklagten Weisrussen aus Juden. Del beiden Hauptbeher, die je neun Jahre Zuchthaus erhielten, sind die beiden Töchter Rachja Silbermann und Chaja Soja.



Jedem sein eigenes Stockpferd zum Karneval!

Das ist die amtierende Leibgarde des Münchener Karnevalsprinzen Michel I. Diesmal kommen die lustigen Mädel hoch zu Ross — auf ihrem Stockpferd. Weltbild (M)

Große Neuerung in der Jugenderziehung

Das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ durch Baldur von Schirach begründet

NDB Berlin, 19. Januar

Die gestern in Berlin begonnene Führertagung der Amtschefs der Reichsjugendführung und der NS-Gebietsführer erreichte am Mittwochnachmittag durch eine mit großer Begeisterung aufgenommene Rede Baldur von Schirachs ihren Höhepunkt.

Derselbe Wunsch für die Arbeit des Reichsjugendführers im Jahr der Verklärung sprach im Namen des erstmals 1938 versammelten Führerkorps Stabsführer Lauterbacher aus.

Mit berechtigter Freude konnte der Jugendführer des Deutschen Reichs, Baldur von Schirach, dann in seiner Ansprache auf die Erfolge der Heimbeschaffung, der Arbeitsparole des alten Jahres, zurückblicken. Die NS habe die künstlerischen Gesetze der Baukunst, wie sie der Führer in einem neuen Stil ausgerichtet habe, in ihrem Aufgabebereich verwirklichen dürfen. Dem Führer eine Freude und der Millionenbewegung der Jugend Heime für ihre Arbeit bereitet zu haben, dürfe das Führerkorps der NS zu Beginn neuer Aufgaben

glücklich stimmen. Mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit, die Heimbauaktion in den kommenden Jahren fortzusetzen, ging Baldur von Schirach auf die verschiedenen Sonderaufgaben des Jahres 1938 ein.

Baldur von Schirach wies auf die erzieherische Notwendigkeit der Verbindung der Jugend mit dem Ausland hin. Junge Menschen könnten stets vorbeugen, daß Mißverständnisse und böse Verleumdungen unter den Völkern sich breitmachten. Niemand könne heute noch leugnen, daß die deutsch-französischen Beziehungen durch Frontkämpfer und Jugend eine spürbare Entspannung erfahren hätten. In Zusammenhang mit den Aufgaben der Auslandsarbeit gab Baldur von Schirach bekannt, daß im Sommer in Gadow bei Berlin ein großes Auslandsbüro der NS eröffnet werde, das die zwischenstaatliche Verbindung der Jugend fördern soll.

Entscheidend bleibe in Zukunft Jahr für Jahr die Arbeit an der Formation. Sie stehe immer wieder im Vordergrund. Der aktive NS-Führer habe immer in erster Linie der Aufgabe

in der Einheit zu dienen. Die Arbeitspläne eines jeden Jahres seien zusätzlich; die Arbeitsgrundlage bleibe die kleine Einheit. Der Grundsatz der Freiwilligkeit verlange immer wieder, Jahrgang um Jahrgang zu erobern. Vor dieser Aufgabe stehe das Führerkorps auch im neuen Jahr.

Baldur von Schirach ging dann von der politischen Arbeit seiner Zeitschrift „Wille und Macht“ aus und erläuterte ein gesundes Verhältnis zur Presse, der in der heutigen Zeit eine große Verantwortung zukomme. Jeder NS-Führer werde die politische Bedeutung der Presse achten; denn aus der jungen nationalsozialistischen Generation von heute müsse auf breiter Grundlage ein nationalsozialistisches Schriftleiterkorps heranwachsen.

Der Reichsjugendführer schilderte dann die erfolgreiche Entwicklung der Adolf-Hitler-



Presse-Bild-Zentrale
Der Wettbewerb um die Großen Staatspreise der Preussischen Akademie der Künste ist jetzt entschieden worden. Den Preis für Architekten erhielt Dr. Ernst Petersen (Berlin), von dem wir hier eine Neuaufnahme zeigen.

Daladier verlangt Vollmachten

Bei Vorbereitung der französischen Regierungserklärung

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Paris, 20. Januar.

Die meisten neuen Minister des Kabinetts Chaumetemps haben am Mittwoch bereits ihre Amtsgeschäfte übernommen. Am Donnerstag tritt die Regierung zu ihrer ersten Kabinettsitzung zusammen, die der Vorbereitung der Regierungserklärung dient, die am Freitagvormittag fertiggestellt und am Samstagmittag der Kammer vorgelegt werden soll.

Der stellvertretende Ministerpräsident und Kriegsminister Daladier hat bereits die ersten Dekrete fertiggestellt, durch die ihm eine Reihe von Vollmachten übertragen werden sollen. Daladier verlangt eine ziemlich weitgehende Gleichhaltung der drei Wehrministerien, wobei er nicht nur gewisse Aufsichtsrechte über deren Verwaltung

selbst beansprucht, sondern auch eine Kontrolle über die Kriegswirtschaft und Rüstungsindustrie ausüben will. Es verlautet, daß er u. a. auch eine Erhöhung der Arbeitszeit in den Rüstungswerken fordern wird.

Zwischen Bonnet und dem neuen Finanzminister Marchandau fanden bereits mehrstündige Beratungen statt, in denen die zukünftige Politik für die Verteidigung des Franken besprochen wurde. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, daß sich der Frankenkurs an der Börse wieder befestigt hat — zweifellos eine Folge der günstigen Aufnahme des Abchlusses der Regierungskrise in den Börsenkreisen.

Auch im Arbeitsministerium wurden am Mittwoch bereits eingehende Besprechungen gepflogen, um ein „Statut des sozialen Friedens“ auszuarbeiten.

Was sagt die Pariser Presse jetzt?

Von den Pariser Blättern sieht der „Transparant“ eine günstige Aufnahme der Regierung Chaumetemps durch die Kammer voraus. Die Sozialisten, die sich zur Unterstützung des Kabinetts Chaumetemps verpflichtet hatten, würden für die Vertrauens-Tagesordnung stimmen. Die Kommunisten, die dem Kabinetts Chaumetemps feindlich gegenüberstünden, würden sich am Anfang vielleicht mit einer Stimmenthaltung begnügen. Die Gruppen der Mitte würden dem Kabinetts Chaumetemps eine wohlwollende Haltung entgegenbringen, während die Haltung der Rechten von der Atmosphäre und möglichen Schwärzen in der Sitzung abhängen werde. Die etwa 20 Mitglieder zählende rechtsstehende Gruppe der Volkdemokraten habe in einer Entschließung erklärt, daß sie die neue Regierung mit Wohlwollen aufnehmen werde . . .

In anderen Pariser Zeitungen heißt es u. a.: Die homogene radikalsoziale Zusammensetzung der Regierung Chaumetemps bringt für das Kabinetts nicht nur Nachteile durch die schmale Basis, die es hat, sondern auch Vorteile im Sinne einer einheitlichen Ausrichtung seiner Mitglieder. Vor jeder Entscheidung müßten

während der letzten achtzehn Monate in den Kabinetts Blum und Chaumetemps schwerwiegende Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern der Regierung geschlichtet werden, was jetzt nicht mehr der Fall sein wird. Chaumetemps wird seinen alten Plan für die friedliche Zusammenarbeit zwischen Kapital und Arbeit mit größerem Nachdruck als bisher wieder aufnehmen können, zumal ihm auch die personellen Neubestimmungen im Kabinetts hierin größere Bewegungsfreiheit geben. Staatsminister Bonnet wird seine Tätigkeit hauptsächlich im Hinblick auf die Gewinnung des Vertrauens der Sparer ausüben, während die Tätigkeit des Staatsministers Trostard sich um das Vertrauen zur Sicherung der Zusammenarbeit zwischen dem Sparkapital und der Arbeit bemühen wird.

Der „Paris Soir“ spricht von einem „Kabinetts des bürgerlichen Friedens und der Sicherheit“, während das rechtsstehende Abendblatt „Liberté“ u. a. schreibt: „Wir haben das Schlimmste vermieden. Die Kommunisten stehen außerhalb der Mehrheit und die Sozialdemokraten außerhalb des Ministeriums“. Der Leiter der französischen Volkspartei, Doriot, meint im gleichen Blatt, daß man von der neuen Regierung weder große politische Neuerungen noch die angelegentlich der Lage Frankreichs notwendige grundlegende Wiederaufrichtung erwarten dürfe. Immerhin könne die Regierung, nachdem sie von der lähmenden Gegenwart der Sozialdemokraten befreit sei, nunmehr gegen die Kommunisten handeln.

„Uelau auf Ehrenwort“

Ein großer Tag des deutschen Films

Berlin, 19. Januar. (Eig. Funk.)

Am Mittwochabend fand im Ufa-Palast am Zoo die feierliche Uraufführung zweier neuer Filme statt, die zu den besten gezählt werden müssen, die die deutsche Filmindustrie hervorgebracht hat.

Der große Ufa-Tonfilm „Uelau auf Ehrenwort“ (Spielleitung: Karl Ritter), der mit den höchsten Prädikaten „staatspolitisch und künstlerisch besonders wertvoll“ ausgezeichnet worden ist, wurde mit ungewöhnlich starkem Beifall aufgenommen. Im Vorprogramm erlebte der Ufa-Kulturfilm „Flieger, Funke und Pioniere“, ein Querschnitt aus dem Aufbau der deutschen Luftwaffe, seine Uraufführung. Auch diese wurde zu einem machtvollen Erfolg.

Schulen, die bisher alle Erwartungen des ersten Anlaufjahres erfüllt hätten. Schließlich ging er in langen Ausführungen dazu über, eine umwälzende Maßnahme der ganzen deutschen Jugenderziehung zu verkünden.

Auf Anordnung des Jugendführers des Deutschen Reichs werden danach als sofort innerhalb der NS die Mädel vom 17. bis 21. Lebensjahr in einer besonderen Organisation, die ihrem Wesen und Lebensalter entspricht, erfasst. Baldur von Schirach gibt dieser neuen Einrichtung den Namen „BDM-Werk Glaube und Schönheit“.

Hierzu erklärte der Reichsjugendführer in seiner Rede: „Der Name dieser neuen Organisation mag vielleicht im ersten Augenblick seltsam erscheinen, aber er umschließt nach meinem Gefühl vollständig unser Programm; denn was ich mit dieser Organisation will, liegt im Namen voll beschlossen. Ich möchte, daß hier, und zwar unter Führung von Sportwartinnen des BDM, auf dem Gebiet der Gymnastik, des Sports, der Körperpflege, aber auch der kulturellen Arbeit Vorbildliches geleistet wird. Auch möchte ich, daß in dieser Organisation Tausende heranbilden werden und eine ganz moderne Körpererziehung in dieser wesentlichen Altersstufe der weiblichen Jugend

Bei Schlaflosigkeit

Das wirksame, wirkliche u. preiswerte Solarium.
Schlehter Schlaf verursacht. Ursachen die Sie nicht länger!
Keine Nachwirkungen. Dosierung 10 Kapseln, 2 x 1, 2 x 1, 2 x 1.

gefördert wird. Wir wollen Menschen, die vielleicht bisher als Gymnastiklehrerinnen oder Sportlehrerinnen nicht viel mit Politik zu tun gehabt haben, in unseren Kreis aufnehmen. Hier müssen wir ihnen Arbeit geben, und sie müssen an diesem Werk „Glaube und Schönheit“ dem modernen Erziehungsideal einer gläubigen und schönen Jugend dienen.“

Körperpflege und Eleganz seien, so führte Baldur von Schirach weiter aus, in diesem Alter der weiblichen Jugend erzieherische Forderungen. Er wolle, daß dieses Werk, das der Erziehung des schönen und gläubigen Menschen gelte, von der Öffentlichkeit richtig verstanden werde.

Um so schöner die deutschen Mädel würden, um so stolzer und selbstbewusster sollten sie sein. Mit der Aufnahme kultureller Werte und mit der Pflege des Körpers bekenne sich auch die weibliche Jugend zu einem Ideal der Haltung und der Achtung vor sich selbst.

Schließlich verkündete Baldur von Schirach, daß er am heutigen Tag die auf seine Anordnung hin von führenden deutschen Modedesignern ausgearbeiteten Modelle einer neuen BDM-Tracht, zu der künftig auch eine Festtracht für Führerinnen hinzukäme, gesehen und die Einführung einer solchen, unserem Ideal entsprechenden Kleidung verfügt hätte.

Wie die englische Regierung betrogen wurde

Eine Kabelverlegung mit Hindernissen / Die Scilly-Inseln telefonieren mit London

London, 19. Januar.

Nach genau 67 Jahren erklärt man aus einem bis jetzt geheimgehaltenen Aktenstück das Geheimnis der Kabellegung zwischen der englischen Küste und den Scilly-Inseln.

Sie waren bereit, den Rest ihres Vermögens zu opfern, wenn man nur zur richtigen Zeit mit der Kabellegung fertig würde.

Der Kapitän und seine Helfer haben zu ihren Lebzeiten das Geheimnis nie verraten. Man hatte nämlich zwei Meilen Kabel abgeschnitten und einfach außer Sichtweite in einem Boot einen Telefonkabel aufgestellt, der von dort aus als deutsches Postamt mit den Scilly-Inseln telefonierte.

Bausteine - aus verbranntem Müll

Neue Erfindung ermöglicht die Verwertung von Flugasche

Hamburg, 19. Januar. (Eig. Bericht.)

Schon in absehbarer Zeit wird man in der Praxis ein neues Weichzeichner-Material aus verbranntem Müll, Bausteine aus verbranntem Müll.

Obwohl aus den Nischenmengen von Müll, die sich täglich in Hamburg ansammeln, bisher schon Lumpen, Papier, Metalle und alle für die Kohlkohlwirtschaft noch wertvollen Bestandteile ausgelesen wurden, verbleiben immer noch große Mengen von Feinmüll, deren Verbrennung wahre Berge von Flugasche ergibt.

Rekorde der Kabelverlegung

Man einigte sich dahin, daß alle Kabelnlinien, die bis zum 4. Februar 1870 fertiggestellt und in Betrieb genommen seien, von der englischen Kolonialverwaltung aufgekauft und weiter betrieben würden.

Unter diesen Gesellschaften war auch die Scilly Isles Cable Co. Ein paar Geldgeber hatten das Kapital vorgeschossen. Man hatte einen Dampfer gemietet und dem Kapitän eine Prämie in Aussicht gestellt, wenn er rechtzeitig die Kabelnlinien bis zu den Scilly-Inseln lege.

Ein Lotse fehlt - 5 Meilen Kabel mehr

Die Arbeit wurde mit großer Beschleunigung vorwärts getrieben. Aber bald zeigte sich, daß die Umgebung der Scilly-Inseln viel gefährlicher war, als der Kapitän angenommen hatte.

Der suchte die Schuttern und begann, das Kabel zur Verlicht um die Insel herum zu legen, um dann die größte Insel anzufeuern. Der Kabel-Ingenieur, den man an Bord hatte, beobachtete mißtrauisch den weiteren Gang der Dinge und erkundigte sich endlich, wann man denn nun Land zu Gesicht bekomme.

Mutter Erde wird erforscht



Dr. Fliicher kehrte von erfolgreicher Forscherreise zurück, der Kampf um den Nanga-Parbat und andere Gipfel des Himalajamassivs geht weiter. Das deutsche Vermessungsschiff "Meteor" trat von Wilhelmshafen aus eine sechsmontatige Forschungsreise in den Atlantik an.

„Lelio der Lügner“

Ein Goldoni im Heidelberger Stadttheater

Das Heidelberger Stadttheater hat nicht selten Stücke auf seinem Spielplan, die einen Theaterbesuch in der Nachbarstadt locken, besonders zu Zeiten wie in diesen Monaten, da das Mannheimer Schauspiel keine Anhänger nicht sonderlich vermindert.

Goldonis Stücke atmen die Atmosphäre der Commedia dell'arte. Das Spiel im Spiel birgt Reize und Wirkungen in sich, die auch heute noch größere als nur literaturgeschichtliche Bedeutung haben.

Und er schrieb auch über den Lügner, den er Lelio nannte, Lelio Pontalone. In Nebenrollen durch tänzerische Zwischenspiele miteinander verdammten Wildern rollt hier ein kleiner Ausköstling aus dem Leben eines balearischen Inseln, geistreichen jungen Eigenheutels an uns vorüber, der ohne weiteres hätte größer oder kleiner gefahrt werden können.

Die Ufa ist 20 Jahre alt

Blonierlaten eines deutschen Unternehmens

In diesen Tagen sind zwanzig Jahre vergangen, seitdem eines der führenden deutschen Filmunternehmer, die Ufa, ihre Tätigkeit aufnahm. Der geistige Vater dieser Gründung war bekanntlich General Ludendorff, und Generalfeldmarschall von Hindenburg beschleunigte dieser Gründung, daß durch sie ein Unternehmen von großer nationaler, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung geschaffen sei.

Alle maßgeblichen deutschen Wirtschaftskreise hatten sich damals im ersten Aufsichtsrat zusammengeschlossen. Bei dieser Gründung war das preußische Kriegsministerium federführend. Die junge Ufa setzte ausländischen Millionen ein. Die Produktion übernahm hatten, ein ebendürftiges einheimisches Industriezweigt entgegen. Eine ihrer ersten künftigen Groß-

Berliner Kunstleben

Zur Ende des Monats stattfindenden Berliner Erkaufführung bereitet das Staats-

Das Hauptstille Bildende Kunst im Amt des Beauftragten des Führers zur Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Erziehung der NSDAP eröffnete am Wochenende in Berlin eine Kunst-Ausstellung „Deutscher Bauer - Deutsches Land“.

Wo man

Eine große

Ein Bil

Deutsche

Beim

Die Haupt

Das Haupt

Die Haupt

Die Haupt

Die Haupt

Die Haupt

Don

Ein bun

Da hatte

Das erste

Wo ma

Eine große

Ein Bil

Kamerad

Am letzte

Der Aber

Morge

Gene

Donner und Blitz...

Ein dumpfes Poltern um die fünfte Mittagsstunde des Mittwochs ließ aufhören. Sollte das ein Gewitter sein? Man wartete...

Da hatten wir es also: ein Wintergewitter, das in unserer Gegend wirklich eine Seltenheit ist. Die Mannheimer saunten erst mal ausgiebig; dann aber hieß es für viele, rasch zu handeln...

Etwa eine halbe Stunde dauerte dieses Zwischenpiel, dann war alles vorbei. Man braucht nicht erst auf das Thermometer zu schauen, um festzustellen, daß es gleichzeitig mit dem Gewitter kälter geworden war...

„Wo man singt, da laß' dich nieder“

Ein Winterfest im vollbesetzten Saale des „Deutschen Hauses“ führte Sänger, Freunde und Bekannte zu froher Feier zusammen. Die Ggmont-Quartette von Beetshoven, ein von der neunjährigen Gisela Schrotz reizend gesprochenes Prolog und einleitende Worte des Vereinsführers Gg. Arnold bildeten den Auftakt...

Solistische Vorträge der Mitglieder Fritz Janek (Bariton) und Adolf Mettler (Tenor) aus Taunshausen von R. Wagner, Undine und Jar und Zimmermann von Lohring, die reichen Beifall fanden, sowie der Chor „Abendlied“ von Mühlberg bildeten den weiteren Verlauf der Veranstaltung...

Kameradschaftsabend der Arbeitsinvaliden der RWG Druck und Papier

Am letzten Sonntag veranstaltete die RWG Druck und Papier, Kreis Mannheim, mit ihren Arbeitsinvaliden einen Kameradschaftsabend im „Prinz Max“, der seitens der Invaliden und ihrer Angehörigen sowie von dem Mitarbeiterstab der RWG Druck und Papier zahlreich besucht war...

Der Abend war durch ein reichhaltiges Programm, das fast ausschließlich durch die Invaliden selbst besorgt wurde, schon umrahmt. Darüber hinaus hatten sich noch das Harmonika-Orchester der Zellstofffabrik Waldhof, welches durch schöne Musikvorträge besonderen Beifall erntete und der „Grasbüsche Gesangsverein Guttenberg“ zur Verfügung gestellt...

Freiwillige Leistung über die Pflicht hinaus

Großappell der Mannheimer Erzieher / Kreisleiter Schneider und Oberregierungsrat Nilles sprachen

Im Mittelpunkt der feierlichen Kreisitagung am Mittwochnachmittag im dichtbesetzten Mensaal fand der eindringliche Appell des Hauptstellenleiters und Gauedners Pp. Oberregierungsrat Nilles. Zuvor richtete Kreisleiter Schneider einen Appell an die Tagungsteilnehmer.

Kreisleiter Schneider wies darauf hin, daß es ein außerordentliches Maß von Vertrauenswürdigkeit mit dem nationalsozialistischen Gedankengut erfordere, die Jugend im Geiste unserer Weltanschauung zu erziehen. So sei es eine von höchster Verantwortung getragene Aufgabe, als deutsche Erzieher über die Entwicklung des jugendlichen Charakters und Seins zu wachen und so das Schicksal der deutschen Jugend mitzugestalten.

Unsere Zeit fordert den neuen Menschen

Das neue Zeitalter verlange neue Menschen, die Zeitwende im deutschen Volke bedeute eine grundlegende Neugestaltung des deutschen

Menschen der Zukunft im Vergleich zur Vergangenheit. Die Formung dieses neuen jungen deutschen Menschen aber liegt in der Hand des nationalsozialistischen Erziehers, damit aber auch zugleich eine ungeheure Verantwortung. Sich ihrer stets in vollem Maße bewußt zu sein, sei daher höchstes Gebot. Des Kreisleiters Forderung an alle Erzieher ging dahin, daß sie ihre Aufgabe in der Zukunft restlos erfüllen.

Oberregierungsrat Nilles Nizzierte in strengen Sätzen die Mannigfaltigkeit der aus dem Volksgut der nationalsozialistischen Bewegung geborenen Aufgaben. Grundlegend zu unterscheiden sei dabei zunächst die Stellung der Partei als dynamische, zielgebende Einrichtung des völkischen Willens gegenüber der statischen Einrichtung des Staates. Für den deutschen Erzieher käme es in vorderster Bedeutung auf die Gesinnung an, mit der er seinen Erziehungsauftrag erfülle. Die Gesinnung im Geiste des nationalsozialistischen Volksgutes bringe es zwangsläufig mit sich, daß es bei der bloßen Erfüllung der Pflicht

nicht bewendet bleibe. Gerade das Dynamische in der Forderung des nationalsozialistischen Volkswillens durch die Partei setze die ganze Einsatzbereitschaft der Partei und ihrer Gliederungen voraus. Ueber Partei und Staat stehe das Volk. „Jedem sei also das Volk, Partei und Staat nur Mittel zum Zweck“. Da der Partei als der zielgebenden Einrichtung des Volkes die eigentliche Gestaltungsaufgabe zustehe, müsse von ihr und ihren Gliederungen dementsprechend auch als Selbstverständlichkeit gefordert werden, daß sie ihre eigenen Gesetzesvorschlüsse vorlebe.

Großes wird noch geleistet werden

So gelte es denn, Tag für Tag auf dem großen Erzieherplatz nationalsozialistischer Weltanschauung zu leben. Da die Weltanschauung des Dritten Reiches keine Weltanschauung des bloßen Dogmas, sondern eine solche der Tat sei, — wie vergleichende Leistungen mit früheren Zeiten beleuchteten —, müsse man sich zwangsläufig mit der sich aufdrängenden Frage beschäftigen, was der Nationalsozialismus dann wohl erst in Zukunft zu leisten imstande sei! Die Annahme des nationalsozialistischen Glaubens geschähe natürlich ohne jeglichen Vorbehalt und unter Einfluß aller Folgen — das sei das Entscheidende gegenüber anderen, dogmatischen Weltanschauungen. Die ihm dadurch innewohnende Kraft sei eine derart zwingende, daß sie dazu fähig sei, Formen der Gesellschaftsordnung grundlegend abzuändern. Ja, dies sei noch eine der primitivsten Forderungen des Nationalsozialismus im Zuge seiner Erneuerungskraft des Deutschtums. Und wir stehen gewiß erst am allerersten Anfang unserer neuen Aufgaben! Um sie mit der nötigen Verwirklichungsbereitschaft in Angriff nehmen zu können, seien daher zusätzliche Leistungen über die Pflicht hinaus vonnöten.

In diesem Zusammenhange streifte der Redner Fragen der Volks- und Raumordnung, der Ernährung, und Rohstoffselbstversorgung, Fragen erbbiologischer und bevölkerungspolitischer Forderungen, wirtschaftliche, wehrpolitische Probleme und grundlegende volksgemeinschaftliche Fragen, die der mehr oder weniger nahen Zukunft vorbehalten sind. Die Bewältigung all dieser Großaufgaben bedine aber eine unerhörte Ordnung und Disziplin auf allen Gebieten, ohne die es einfach nicht ginge.

Der Erzieher kennt seine Aufgabe

Die thematisch weitestgehenden und umfassenden Streifen über diese Aufgabengebiete bedeuteten im Rahmen des Appells jedenfalls eine klare Strobenausrichtung und Vorbereitung zur Aufgabefähigkeit all diesen schwerwiegenden oder erst entwickelnden Fragen- und Problemkomplexen gegenüber. Schon insofern bedeutete dieser Appell eine wertvolle Vorbereitung im Kreise der nationalsozialistischen Erzieher.

Die Veranstaltung erzielte ihr feierliches Gepräge in vorderster Linie durch eine gut abgestimmte Vortragsfolge, in der Darbietungen musikalischer und rezitativer Art die Reden umrahmten. So war daran namentlich das Orchester des NSLB unter Leitung von Pp. Althardt durch den Vortrag zweier Sätze (Varjo und Fuge) aus Handels g-moll-Suite und den zweiten Satz aus Handns Kaiserquartett maßgeblich beteiligt. Handelschul-Studienaffessor Heß trug Führerworte vor und rezitierte von Selchows Gedicht „Einem freien Lande“. Ein gemeinsam gesungenes Lied (Baumann: „Nun laßt die Fäden fliegen...“) vervollständigte die Darbietungsfolge. Kreisamtsleiter Stadtverkschulrat Heß hatte einleitende Worte der Begrüßung und Worte des Abschieds gesprochen, die im Gedächtnis der Einsatzbereitschaft für Volk und Führer und dem Gesang der Nationallieder ausklangen.

„Ach geh“, es tut ja nicht weh!

Unsere Alleebäume werden gründlich „die Haare geschnitten“

Bei unseren Alleebäumen hat jetzt ein großes „Haarschneiden“ eingesetzt. Lieberall sieht man Männer auf den Bäumen herumklettern — meist unter Jubelstufen von Leitern aller Art — die sich dann an den Ästen und Zweigen zu schaffen machen. Bewaffnet sind diese Männer mit Scheren und Zwickzangen verschiedener Art, denen kein Ast Widerstand leisten kann. Wenn sich aber doch so ein störrischer Ast darunter befindet, der sich dem Zerschneiden einer Schere entziehen will, dann scheut man sich auch nicht, die Säge zur Hilfeleistung heranzuziehen.



Der Baumschnitt ist jetzt in vollem Gange.

Aufn.: Jüts

Wenn man die Männer beim Baumschnitt beobachtet, wird man unwillkürlich an einen Friseur erinnert. Man ist leicht geneigt, Vergleiche zwischen dem an uns Menschen vorgenommenen Haarschnitt und der den Bäumen zuteil werdenden Behandlung zu ziehen. Allerdings — wir müssen uns schon zu den Fingern bemühen, die dann mit geübtem Scherenklappen die zu lang gewordenen Haare abtrennen. Die Bäume aber werden an Ort und Stelle bedient, denn eine andere Behandlungsweise ist ja kaum möglich. Jedem Baum wird so die Wohlfahrt der Schere zuteil, die den einzelnen Sproßling, der allzu äppig in die Höhe sproßt, abtrennt. So werden unter der von kundiger Hand geführten Schere die Kronen der Bäume auf die Form gebracht, die als zweckmäßig und richtig betrachtet wird — genau so wie unsere Frisur die Form bekommt, die wir selbst uns wünschen.

Warum man mitten im Winter diesen Baumschnitt ausführt? Zunächst ist der Baumschnitt unumgänglich notwendig, weil man so die Zweige und Äste der Bäume nicht so wachsen lassen kann, wie es diesen beliebt. Wenn die Alleebäume wirken und zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen sollen, dann müssen die Kronen schon in eine bestimmte Form gebracht werden. Weiterhin wird bei der vorgenommenen Prozedur mancher Wildling entfernt, der auf dem Baum gar nichts zu suchen hat, und schließlich macht man auch bei manchen Bäumen weniger eine „Verschönerungsarbeit“, als eine „Zweckmäßigkeitsoperation“. So ein Alleebaum kann sich nämlich auch zu einem Verkehrsbehinderung „aufwachsen“ oder Licht und Luft versperren. Daraus geht schon hervor, daß der Baumschnitt gar keine so leichte Arbeit ist und daß die Männer, die gegenwärtig an vielen Stellen zugleich arbeiten, über allerlei Bissen und Reizen verfügen müssen. Diese Arbeit wird deswegen in den Wintermonaten vorgenommen, weil die überflüssigen Äste beseitigt sein müssen, ehe der Saft in die Äste zu fließen beginnt.

Im Sommer werden wir uns dann wieder über unsere schönen Alleen freuen und die tabellos ausgerichteten Bäume bewundern.

Wohl kaum jemand wird dann daran denken, welche Arbeit in unfreundlicher Jahreszeit notwendig war, um diese laubereiche Ausrichtung zu erzielen. Gerade wir Mannheimer haben aber allen Grund, stolz auf unsere Alleen zu sein, denn mit Recht darf sich Mannheim zu den Städten zählen, die über so viele schöne ausgelebte Baumalleen verfügen, wie sie nur selten anzutreffen sind.

„Mein Kampf“ zur Eheschließung

25 000 Gemeinden schenken das Buch des Führers. Vor zwei Jahren forderte der Reichsinnenminister die Gemeinden auf, so weit die finanzielle Lage es nicht ausschließt, künftig bei der Eheschließung jedem Ehepaar das Buch des Führers „Mein Kampf“ durch den Standesbeamten überreichen zu lassen. Welches gewaltige Echo dieser Aufruf hatte, zeigt die Feststellung, daß bis heute etwa 25 000 deutsche Städte und Gemeinden, darunter München und viele andere große Städte, von dieser Anordnung Gebrauch gemacht haben. Der Zentralverlag der NSDAP hat für die Ueberreichung bei den Eheschließungen eine Sonderausgabe für Neuvermählte vom Buch des Führers herausgebracht.

Frauenleiden. „Der Frauen Schicksal ist beklagenswert“, aber nur der Kranken und Leidenden Frauen, deren Zahl ziemlich hoch ist. Denn gar vielgestaltig treten Beschwerden solcher Leiden auf. Deshalb dürfte der am kommenden Freitag in Kaffee stattfindende Vortrag vielseitigem Interesse begegnen.

Lichtbildervortrag „Wohnungsbau und Siedlung als Kulturaufgabe“

Am heutigen Donnerstag sowie morgen abend wird jeweils um 20.15 Uhr, in der Kunstballe Stadtrat Guido Harbers, Hauptstellenleiter für Wohnungs- und Siedlungswesen im Hauptamt für Kommunalpolitik in der Reichsleitung der NSDAP, München, über sein Arbeitsgebiet sprechen.



Spanien, wie es wenige kennen

Heute, Donnerstag, 20. Januar, spricht Kurt Dießner in einem Lichtbildervortrag in der „Harmonie“, D 2, 6, um 20.15 Uhr, über „Das unbekannte Spanien“.

Morgen Freitag, 20.15 Uhr, im Nibelungensaal 3. musikalische Feierstunde mit

Generalmusikdirektor Prof. Hermann Abendroth und dem Nationaltheater-Orchester Sinfonie h-moll (Unvollendete) v. Franz Schubert

Einzelkarten zu RM 1.— (unnumerierter Sitzplatz) und RM 2.— (numerierter Sitzplatz) in den Kdf-Geschäftsstellen P 4, 4/5, Langstraße 39 a, Tattersallstraße 37 - Völkische Buchhandlung - Zigarrenkiosk Tattersall - Musikhäuser Heckel, Pfeiffer, Kretschmann. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Beethoven, C. M. v. Weber und die

Was ist heute los?

für Donnerstag, 20. Januar:

Nationaltheater: Geschlossene Vorstellung. Schauspieltheater: Universität: „Sophrone“...

Ständige Darbietungen:

Städtisches Schauspielhaus: 10-12.30 und 14.30-16 Uhr. Sonderschau: Mannheim als Festung...

Rundfunk-Programm

für Donnerstag, 20. Januar:

Hörsender Stuttgart: 6.00 Morgenmusik, Gymnastik; 6.30 Frühkonzert; 8.00 Gymnastik...

Nachholung von Meisterprüfungen

Angefaßt der über diese Frage nach immer vielfach herrschenden Unsicherheit macht die „Handwerk-Zeitung“ folgende Feststellungen:

Daten für den 20. Januar 1938

- 1813 Der Dichter Christoph Martin Wieland in Weimar gestorben (geb. 1733). 1859 Die Schriftstellerin Elisabeth (Bettina) v. Arnim in Berlin gestorben (geb. 1780).

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Anordnung der Kreisleitung

An alle Ortsgruppen des Kreises Mannheim Wir erinnern die Ortsgruppen an die Abgabe des...

Kreisbildungsausschuss

Ortsgruppen der NSDAP

Blumenhof, 21. 1. 1938 Der Dienstoff aus. Dafür am 23. 1. Schulung. Antrien 8 Uhr am...

Neckersand, 23. 1. 8 Uhr. Antrien am Freizeitsport zum Schulungsvormittag im Kasino Wupp...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Neckersand, 28. 1. 20 Uhr. Rundgebung im „Stieberheim“...

Jugendführerliste

Jugendführerliste. Jede Gefolgschaft, jedes Mädchen, jede Kameradengruppe und jede Jungmädchengruppe...

NS und BDM

Bann 171. Wir machen auf die Vorträge des Stadtrates Guido Harbers, Beigeordneter für Wohnungs- und Siedlungswesen...

BDM

3/171 Friedrichshafen. 20. 1. 19.30 Uhr. Kommen sämtliche Mädel mit Sport in die Turnhalle der Friedrichshafen-Schule...

NS

NS-Untergang 171. NS-Gruppenführerinnen Schulungsmaterial abholen.

NS

Wohlfahrten. 21. 1. Dienstoff sämtlicher Bellen- und Hochwälder der NS. Antrien 20 Uhr vor der Geschäftsstelle.

NS

Abteilung Bellenheim. 22. 1. 20 Uhr. Mitglieder-versammlung im „Schloß“.

Die Deutsche Arbeitsfront

Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Deutsches EG. Am Freitag, 21. Jan., 20 Uhr, treten alle Stützgruppenleiter sowie Hochwälder...

Kami für Volksgesundheit, Fachgruppe Gesundheit. Am 20. Januar finden folgende Vorträge statt:

Fachstellen Bedientische, Krankenpfleger, Kassiere und Kassierinnen. 20.15 Uhr im Bad des Städt. Krankenhauses...

Kraft durch Freude

Abteilung: Reisen, Wandern, Urlaub. Am Sonntag, 6. Februar, Sonderszug nach Baden-Baden mit Wanderungen und Konzertunterhaltung...

Omnibusfahrt nach Köln statt, die den Teilnehmern Gelegenheit bietet, am Sonntag einen Abnehmer...

Wanderung am kommenden Sonntag: Heidelberg - Säckelberg - Kreuzgraben - Weiher Stein - Hoher Richter - Heidelberg...

Abteilung: Wanderversuche. Am 21. Januar, 20.15 Uhr, in der Aula A 4, 1 Lichtbildvortrag: „Unsere einheimischen Bäume und Sträucher“...

Abteilung: Wanderversuche. Am 21. Januar, 20.15 Uhr, in der Aula A 4, 1 Lichtbildvortrag: „Unsere einheimischen Bäume und Sträucher“...

Abteilung Kulturgemeinde

Am Freitag, 21. Januar, findet im Nibelungensaal des Rosenartens die 3. musikalische Kulturwoche am 20.15 Uhr statt. Es dirigiert Professor Hermann Abendroth...

Kreisverkehrsstelle „Arbeitertum“

Wir machen hiermit die Ortsgruppen und Betriebe darauf aufmerksam, daß bis zum 21. Januar die Folge 18 für die Zeitschrift „Arbeitertum“...

Abt. Volkshilfswerk

Heute, Donnerstag, 20. Januar, 20.15 Uhr, spricht in der „Harmonie“, D 2, 6, Kurt Dieckhoff in einem Lichtbildvortrag über „Das unbekannte Spanien“...

Kultur- und Heimatkundliche Vortragsreihe. Am Freitag, 21. Januar, 20.15 Uhr, findet der dritte Vortrag dieser Reihe in der Aula A 4, 1 statt...

Karten jeweils in den NSV-Vorverkaufsstellen (P. 4, 4/5).

An alle Orts- und Betriebsvereine! Wir weisen noch einmal darauf hin, daß am Freitag, 21. Januar, 20.15 Uhr, im Nibelungensaal die 3. musikalische Kulturwoche stattfindet. Die besonders gute Programmgestaltung...

Sport für jedermann

Donnerstag, 20. Januar:

Allgemeine Körperübungen. Offener Kurklus für Frauen und Männer: 20-21.30 Uhr: Schillerstraße, Reformator Hebergang...

Heute abend 20 Uhr: Nibelungensaal Große öffentliche Versammlung Es spricht Hauptstellenleiter Pg. E. Maier über „Technik und Jugend“

Letzte badische Meldungen

Magauer Schiffsbrücke beschädigt

* Karlsruhe, 19. Januar. Am Mittwoch nach 15 Uhr wurde die Schiffsbrücke bei Maxau durch ein zu Tal fahrendes Boot beschädigt...

Neuer Direktor beim badischen Landesgewerbeamt

* Karlsruhe, 19. Januar. Zu Beginn des Jahres ist Oberregierungsrat Walter Bucarius von seinem Amt als Direktor des badischen Landesgewerbeamtes zurückgetreten...

Seltenes Doppeljubiläum

* Rust bei Rahr, 19. Januar. Der Alltagswirt Fridolin Bohn konnte in diesen Tagen bei noch großer Rüstigkeit seinen 85. Geburtstag feiern...

70 000 besuchten die Pfahlbauten

Unteruhdingen a. Bodensee, 19. Jan. Am Sonntag fand hier die ordentliche Generalversammlung des Vereins für Pfahlbau- und Heimathunde statt...

Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag von Prof. Reinerth über den Ausbau des Freilichtmuseums Unteruhdingen...

Zwei Tote bei einem Motorradunfall

Odenheim bei Bruchsal, 19. Januar. An der Kurve bei der Waldmühle zwischen Odenheim und Bestern verlor der Kraftfahrer Alfons Emmerich aus Tiefenbach die Herrschaft über sein Motorrad...

Neuer Kommandeur der Schutzpolizei

* Heidelberg, 19. Januar. Der neue Kommandeur der Schutzpolizei, Major Kühn, wurde am Dienstag durch den Polizeidirektor in sein neues Amt eingeführt.

50 Richter waren tätig - zuletzt ein Freispruch

In der fünften Verhandlung / Die Angeklagten hatten die Wahrheit nicht gesagt

Frankfurt a. M., 19. Januar. Ein Fall, in dem ungefähr 50 Richter tätig waren, fand jetzt vor dem Schwurgericht in Frankfurt seinen wahrscheinlich endgültigen Abschluß...

Das Reichsgericht hob das Urteil aus tatsächlichen und rechtlichen Gründen auf und verwies den Fall an das Schwurgericht in Frankfurt...

„Unser Dorfbuch“ leistet Dienst am deutschen Volkstum

Das deutsche Volksbildungswerk hilft die Geschichte und Ueberlieferungen des Dorfes erarbeiten

(Eigener Bericht des „Salenkreuzbanner“)

In diesem Winter wird vom Deutschen Volksbildungswerk in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Verbindung mit dem Reichsnährstand das „Dorfbuch“ neu herausgegeben...

Mit seinem „Dorfbuch“ soll sich das Dorf seine Ueberlieferungen selbst erarbeiten und dadurch zurückerobert, zu der es allzu häufig jede Verbindung verloren hat...

äußeren Glanz blendet und gibt für ihn seine eigenen Ueberlieferungen auf.

Städtisches Gut kann aber auf dem Dorfe nicht vorbehaltlos aufgenommen werden, weil es unter ganz anderen Verhältnissen entstanden ist...

Das Dorfbuch enthält in seinem ersten Teil eine Beschreibung des Dorfes und seiner Natur, die natürlich durch viele Aufnahmen belebt werden muß...

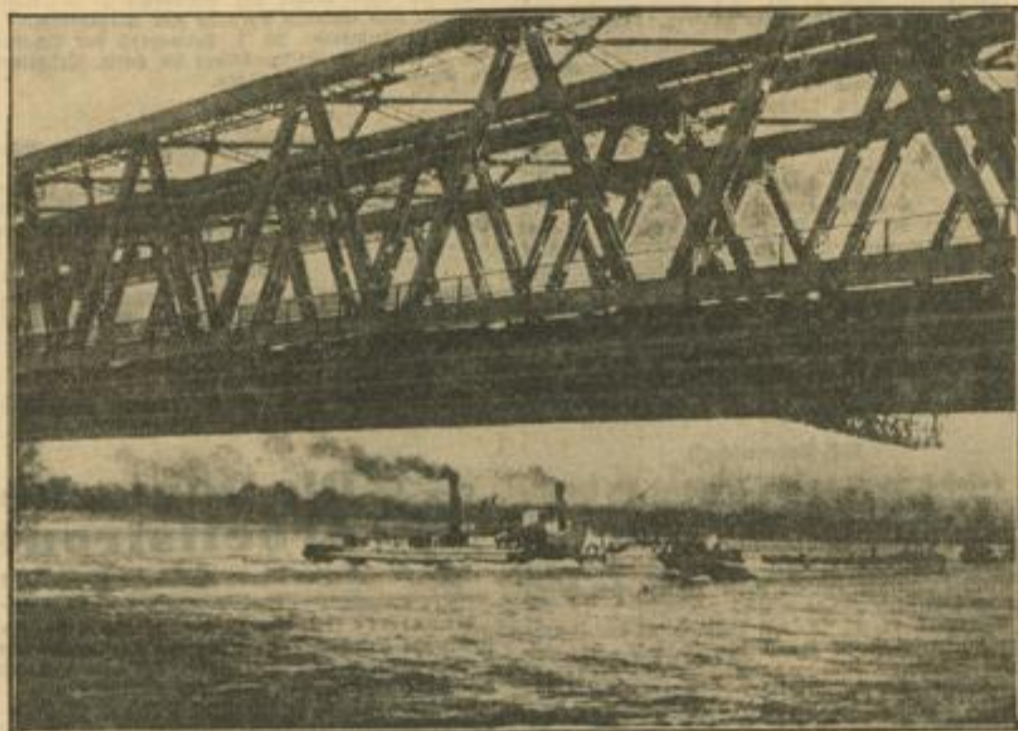
ihre Stammes- und rassenmäßige Herkunft wird, soweit es möglich ist, dargelegt.

Der Weg durch die Jahrhunderte

Die Geschichte des Dorfes bildet dann einen der wesentlichsten Abschnitte des Dorfbuches: Hier wird der Weg des Dorfes und seiner Menschen durch die Jahrhunderte aufgezeichnet...

Kulturelle Bestandsaufnahme

Der Abschnitt „Das Volkstum unseres Dorfes“ soll die kulturelle Bestandsaufnahme des Dorfes enthalten: Die Ueberlieferungen in Sitten und Brauch, Sage und Märchen, Lied, Tanz und Spiel sollen hier zusammengetragen werden...



Die neue Rheinbrücke bei Maxau dem Verkehr freigegeben. Auf der soeben fertiggestellten Rheinbrücke bei Maxau wurde in diesen Tagen der Auto- und Personenvorkehr eröffnet...

Die Stadt Eberbach hatte viele Gäste

Fremdenverkehr stellte zufrieden / Ueber 16 000 kamen in einem Jahr in das Städtchen

(Eigener Bericht des „Salenkreuzbanner“)

* Eberbach, 19. Jan. Planmäßig und umsichtig vollzieht sich unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Schmeißer der Ausbau in der Stadtgemeinde. Das Jahr 1937 brachte die Fertigstellung des neuen Volkshausgebäudes...

Das neue Jahr bringt wieder eine Fülle von Arbeiten. Vor allen Dingen ist jetzt an die Erschließung von Baugelände — zunächst wird das Gelände in der „Großen Au“ umgelegt — und die gleichzeitig damit notwendig werdende Anlage von Straßen gedacht...

Als Fremden- und Verkehrsstadt zeigt die Bilanz wiederum schöne Fortschritte: Die schöne Lage im Neckartal, das eindrucksvolle und saubere Stadtbild und das neue Schwimmbad, das sich immer wieder anziehende Pastoren...

Aber auch wirtschaftlich kann sich Eberbach leben lassen. Seine Industrie ist gut beschäftigt. Auf dem diesigen Bauer wurde folgender Umsatz an Frachtkütern erzielt: 19 049 Tonnen Grubenholz, 2718 Tonnen Papierholz...

Die Eberbacher sind aber auch in geselliger Hinsicht ein rühriges Völkchen. Schon plant sie einen großen Karnevalsanzug nach dem Vorbild anderer Kleinstädte...

In der Hauptversammlung der Ortsgruppe des Odenwaldklubs wurde der seitberige Vereinsführer E. Störzbach wiedergewählt. 351 Wanderer beteiligten sich an 15 Wanderungen, 27 Wanderer werden das goldene Wanderer-Armband erhalten...

Es geht um Echtheit und Wahrheit

Wenn die Arbeit am Dorfbuch in diesem Sinne aufgefaßt wird, so darf das, was hier aufgeschrieben wurde, nicht tot Buchstabe bleiben, darf nicht in einem Schranke ruhen, um vielleicht einmal späteren Zeiten mitzutellen, wie früher alles war...

Echt ist der Landmann dann, wenn er seinem Wesen unerbittlich treu bleibt und ihm entsprechend lebt. Dazu gehört, daß er sein Haus so baut wie es sein Dorf und seine Landschaft verlangt...

Sache des ganzen Dorfes

So wird das Dorfbuch, wenn es seine Aufgabe erfüllen soll, zur Sache des ganzen Dorfes werden. Es wird nicht in wenigen Monaten oder in einem Jahr abgeschlossen sein...

Partial text from the right edge of the page, including words like 'Date', 'Die', 'Gr', 'Der B', 'In dem', 'Textil', 'Garnen', 'laufen', 'verarbeit', 'erzeugt', 'fabrikant', 'nationalis', 'dem Erfol', 'Anteil vo', 'tillförem', 'Jahr 193', 'großen Un', 'Koffen un', 'Weg, der', 'von 11 v', '23 v. S.', 'Bessere D', 'Die Be', '1937 wur', 'Verfä', 'vorhanden', 'Hans, M', 'großzügig', 'stritz', 'E', 'schon ein', 'wolle aus', 'baumwoll', 'wohl die', 'und Kuni', 'insgesamt', 'gewebt u', 'Einstran', 'den legier', 'Textilroh', '1937 sind', 'Rund', 'Jahr seit', '1933 . . .', '1934 . . .', '1935 . . .', '1936 . . .', '1937 . . .', 'Die An', 'dabei wie', 'Rund', 'Jahr seit', '1933 . . .', '1934 . . .', '1935 . . .', '1936 . . .', '1937 . . .', 'Jellwolle', 'Zu der', 'der Verfo', 'S. im 2', 'haben die', 'Anteil gel', 'noch ganz', 'malz gere', 'den Anag', '„Bierjahr', 'Sie hat d', 'schnell zu', 'Kaufkraft', '(in Mill', 'Jahr R', '1913 . . .', '1929 . . .', '1933 . . .', '1934 . . .', '1935 . . .', '1936 . . .', '1937 . . .', 'In dies', 'zurückge', 'jahrhund', 'wird sie', 'der bier', 'neuer W', '1938 den', 'reichen', 'der Peos', 'flachs ha', 'men. Di', '1911. Mit', '1936 auf', 'etwene E', 'Daoggen', 'erzeugung', 'nicht erbe', 'bei der e', 'stoffen so', 'Jellwoll', 'Nicht', 'Woll', 'Rundflei', 'Danz', 'Zu die', 'gewinnu', 'Lumpen', 'anfallend', 'Reichwo', 'lungen, g', 'rohstoffe', 'Die Erz', 'baumwoll', '(in Mill', 'Reichwo', 'Reichwo', 'Renere

Die deutsche Rohstofflage Ende 1937

Große Fortschritte in der textilen Rohstoffversorgung

Der Bedarf an Rohstoffen und Garnen zu 40 Proz. in Deutschland gedeckt / Zellwolle an der Spitze des Verbrauches

In den Jahren vor 1933 mußte die deutsche Textilindustrie ihren Bedarf an Rohstoffen und Garnen zum allergrößten Teile im Ausland einlaufen. Nur ein Anteil von etwa 7 v. H. der verarbeiteten Textilfasern wurde im Land selbst erzeugt.

noch nicht vor, doch ist entsprechend der Steigerung der Reichswolle auch eine Erhöhung des Anfalles an Reihbaumwolle anzunehmen. Es ergibt sich also für die deutsche Erzeugung an textilen Rohstoffen im Jahre 1937 einschließlich der Reichswolle und Reihbaumwolle ein Anteil von etwa 250 Mill. Kilo.

Table with 4 columns: Jahr, Baumwolle, Wolle, and a second set of the same columns. Rows for 1933, 1934, 1935.

Die Zahlen lassen deutlich den Rückgang erkennen, der durch die Erhöhung der Eigenversorgung mit textilen Rohstoffen erst möglich wurde. Für die Einfuhr von Baumwolle, Wolle, Seide, Jute, Hans und der anderen Textilrohstoffe wurden 1937 600 Mill. RM. aufgewandt.

Table with 3 columns: Jahr, Einfuhr, je Kopf. Rows for 1931, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937.

Diese Erhöhung der Ausgaben je Kopf der Bevölkerung für die Einfuhr von textilen Rohstoffen ist die Folge der Preissteigerungen im Frühjahr 1937. Gerade die Preissteigerungen um eine weitere Steigerung des eigenen Anteils fortzusetzen. Ein Anteil von 50 v. H. ist das Ziel für das Jahr 1938.

Bessere Versorgung mit textilen Rohstoffen

Die Verbesserung der Versorgung im Jahre 1937 wurde erreicht durch eine planvolle Verstärkung der Erzeugung der schon vorhandenen Rohstoffe, wie Wolle, Seide, Hans, Flachs und Kunstseide und durch den großzügigen Ausbau der Zellwollindustrie. Daneben wurde die Rückgewinnung der schon einmal verarbeiteten Wolle und Baumwolle aus den Lumpen als Reihwolle und Reihbaumwolle ebenfalls tatkräftig gefördert.

Table with 6 columns: Jahr, Reihwolle, Naturbaumwolle, Kunstseide, Flachs, Gesamt. Rows for 1933, 1934, 1935, 1936, 1937.

Die Anteile der einzelnen Rohstoffe haben sich dabei wie folgt verändert (in v. H.):

Table with 6 columns: Jahr, Reihwolle, Naturbaumwolle, Kunstseide, Flachs, Gesamt. Rows for 1933, 1934, 1935, 1936, 1937.

Zellwolle voran, Flachs dichtauf

Zu der Erhöhung des deutschen Anteils an der Versorgung mit textilen Rohstoffen von 11,4 v. H. im Jahre 1933 auf 40 v. H. im Jahre 1937 haben die Zellwolle und der Flachs den größten Anteil geliefert. Die Zellwollerzeugung, die 1929 noch ganz in den Rinderställen steckte, und damals gerade 1,6 Mill. Kilo lieferte, hat 1937 nach den Angaben des Präsidenten Hans Rehl im „Vierjahresplan“ 80 bis 85 Mill. Kilo erreicht.

Table with 5 columns: Jahr, Menge, Flachs, Zellwolle, Menge. Rows for 1933, 1934, 1935, 1936, 1937.

In vier Jahren hat die Zellwolle einen Weg zurückgelegt, zu dem die Kunstseide ein Vierteljahrhundert benötigte. Der Zellwollverbrauch wird sich weiter erhöhen. Durch den Ausbau der bisherigen Anlagen und der Errichtung neuer Werke wird die Erzeugung des Jahres 1938 den hohen Stand von 150 Mill. Kilo erreichen. Damit wird sich ihr Verbrauch je Kopf der Bevölkerung auf etwa 2,5 Kilo stellen.

Table with 4 columns: Zellwolle, Flachs, Wolle, Kunstseide. Rows for 1935, 1936, 1937.

Zu dieser Erzeugung kommt noch die Rückgewinnung von Wolle und Baumwolle aus Lumpen. Durch eine planmäßige Erfassung der anfallenden Lumpen und durch den Ausbau der Reihwoll- und Reihbaumwollfabriken ist es gelungen, große Mengen dieser wichtigen Textilrohstoffe der Verarbeitung wieder zuzuführen.

Table with 4 columns: Jahr, Reihwolle, Reihbaumwolle. Rows for 1933, 1935, 1936, 1937.

Neuere Zahlen für die Reihbaumwolle liegen

660 Mill. RM. kosteten die Rohstoffe

Für die volle Versorgung mit textilen Rohstoffen waren vor 1937 immer noch zu 60 v. H. vom Auslande abhängig. Das gilt besonders für die Baumwolle und den größten Teil der Wolle. Ihr Einfuhrüberschuß hat sich umgerechnet nach den Spinabaren Fasermengen wie folgt gehalten (in Mill. Kilo):

Junge Eheleute richten sich ein

Van Orpning zur Großbrat in Möbelumfätze

1933 1928-100 1937

Illustration showing a couple moving furniture. Labels include 'Großbrat in Möbelumfätze', 'Van Orpning zur Großbrat in Möbelumfätze', '1933 1928-100 1937', 'Hausrat in Möbelbedarf', 'Anschaffung von Großbrat in Möbeln im 3. Vierteljahr 1937 für 19 Mill. RM.', 'Zufließungen im Jahr', 'Kleinwohnungen', 'Zeichnung: Roederer'.

1932 sind weniger als 500 000 neue Ehen geschlossen worden, heute sind es jährlich 600 000 bis 700 000. 1937 wurden rund 300 000 neue Wohnungen errichtet, 1932 weniger als halb soviel, nämlich nur 140 000. Es ist klar, daß diese Ehedreudigkeit den Hausrat- und Möbelgeschäften gute Zeiten bringen müßte.

Neu erschlossene Handwerke - für Frauen

Ueber die Handwerkslehre zum Kunsthandwerk

Obwohl in bestimmten Handwerkszweigen seit jeder die Frau eine beachtliche, sogar führende Stellung einnimmt - man denke z. B. nur an die Damenschneiderinnen, die Putzmacherinnen, die Friseurinnen - ist sonst der weibliche Beitrag zum Kunsthandwerk bisher nicht allzu stark vertreten.

Bei Zunungen und Kreislandhandwerkern erhält sie genaue fachliche Auskunst über die gezielte Ausbildungsweg. Hier gilt es, von der Wile auf zu lernen und sich nicht durch Schwierigkeiten der Lehrzeit entmutigen zu lassen.

Die Frau als Heimhalterin und Pflegerin des Hauswesens hat naturgemäß zu große Erfahrungen in den Dingen um sie her, als daß sie sich nicht auch in den Bereichen typisch männlicher Handwerkszweige versucht hätte. Namentlich den Kunsthandwerken haben Frauen stets ein besonderes Interesse entgegengebracht.

Aber auch weiterhin bieten Praxis und die von den Reichsinnungsverbänden ausgebauten Schulen die Möglichkeit vorhandene künstlerische und schöpferische Talente zur Entfaltung zu bringen und an praktischen Aufgaben zu erproben. Denn die zukünftige Meisterin soll ja nicht nur einen eigenen Betrieb leiten, sondern ihrerseits auch wieder Lehrlinge ausbilden.

der gelernten Frau in das Handwerk, nicht zuletzt auch darum, weil für absehbare Zeit die Zahl der männlichen Arbeitskräfte in der Wirtschaft nicht ausreicht. Die Befürchtung, daß sich die handwerkliche Tätigkeit der Frau rein zeitlich mit den Pflichten als Hausfrau und Mutter nicht vereinbaren lasse, ist nach den vorliegenden Erfahrungen unbegründet.

Sparkassen-Einlagenentwicklung 1937

Das Vorjahresultat weit übertroffen

Die Dezember-Ergebnisse bei den deutschen Sparkassen, Girokassen und Kommunalkassen liegen nunmehr durch die Monatsausweise vor. Damit wird ein erster genauer Überblick über die Einlagenbewegung bei den Sparkassen im Jahre 1937 ermöglicht.

In den letzten Monaten - das Dezemberergebnis zeigt wiederum dieselbe Entwicklung - sind die Jahreszeitlichen Einflüsse durch die starke Aufrechterhaltung der Spareinlagen überdeckt worden. Während sonst das Weihnachtsergebnis meistens dazu geführt hat, daß die Rückstellungen über die Einzahlungen waren, kann für die Sparkassen ein Spareinlagenzuwachs von 204,2 Millionen Reichsmark im Dezember verzeichnet werden.

Das Weihnachtsergebnis der Sparkassen (Anlage der Gelder, Kreditgeschäfte) gestaltet nur einen bedingten Vergleich mit dem Vormonat, weil bereits 143 Millionen Reichsmark Zinsgutschriften den Spareinlagen gutgeschrieben wurden. Wegen der erhöhten Abzüge der kurzfristigen Einlagen für das Weihnachtsergebnis und den Jahresabschluss müßten die Sparkassen auf ihre Guthaben bei den Girozentralen zurückgreifen. Diese verminderten sich um 79,9 Millionen Reichsmark, und auch die längerfristigen Guthaben der Kreditinstitute sind um 16,6 Millionen Reichsmark zurückgegangen.

Nach dem vorläufigen Jahresergebnis betragen die Einzahlungen von Spareinlagen insgesamt 578,9 Millionen Reichsmark und lagen damit um 516 Millionen Reichsmark über dem Oberergebnis von 1936. Die Abhebungen von Spareinlagen beliefen sich 1937 auf 497,7 Millionen Reichsmark; sie waren damit um 41 Millionen Reichsmark niedriger als im Vorjahre.

Die Einzahlungen der Sparkassen haben Ende 1937 folgenden Umfang erreicht: Spareinlagen 15,74 Milliarden Reichsmark (im Vorjahr 14,30 Milliarden Reichsmark), sonstige Guthaben 2,54 Milliarden Reichsmark (im Vorjahr 2,33 Milliarden Reichsmark). Ein Vergleich mit 1936 ist wegen der veränderten Statistik nicht ohne weiteres möglich.

Stand des deutsch-schweizerischen Berechnungswertes

Die Schweizerische Berechnungsgesellschaft weist über den Stand des Berechnungswertes mit Deutschland für Monat Dezember folgende Zahlen aus (in Millionen Schweizer Franken): Einzahlungen in der Schweiz 35,17 (im Vormonat 16,53), Anteil der deutschen Berechnungsgesellschaft 5,38 (2,23), Anteil der Schweizerischen Gläubiger 29,78 (14,30), Auszahlungen in Deutschland 21,36 (10,17), Auszahlung an Schweizerische Gläubiger für Baren 16,78 (9,96), für Kreditlinien im Warenverkehr 3,17 (1,31), für Zinsen gemäß Transferabkommen 3,95 (1,23), durch Einzahlung bei der Schweizer Nationalbank nicht gedeckter Betrag der Einzahlungen bei der deutschen Berechnungsgesellschaft (Saldo) 1,31 (1,90), Nettoverbleib je Kopf 3,50 (3,50), Auszahlungen auf Nettoverbleib 3,19 (1,75).

Rhein-Mainische Abendbörse

Am der Abendbörse herrschte allgemein Aufregung und infolgedessen weitgehende Geschäftstille. Angebot war kaum mehr vorhanden. Andererseits bestand auch nur wenig Kauflust. Der starke Erfolg auf die Reichsanleihe gab der Haltung etwas Widerstandskraft. Die Aktienkurse kamen fast überwiegend unwirksam zur Geltung und waren größtenteils nomina. Soweit Rückgänge zu verzeichnen waren, bestand auf der erhaltenden Seite eher Nachfrage. Im Breitenvertrieb hatten Radigrund Gläubiger einen Umsatz mit 40, was etwa der Schätzung vom Bilanzvertrieb entspricht. Die letzte amtliche Notiz lautete am 28. Oktober 1937 24 Prozent.



Die Strecke ist frei!

Heute wurde die Speyerer Rheinbrücke für den Zugverkehr, für Fußgänger und Radfahrer geöffnet

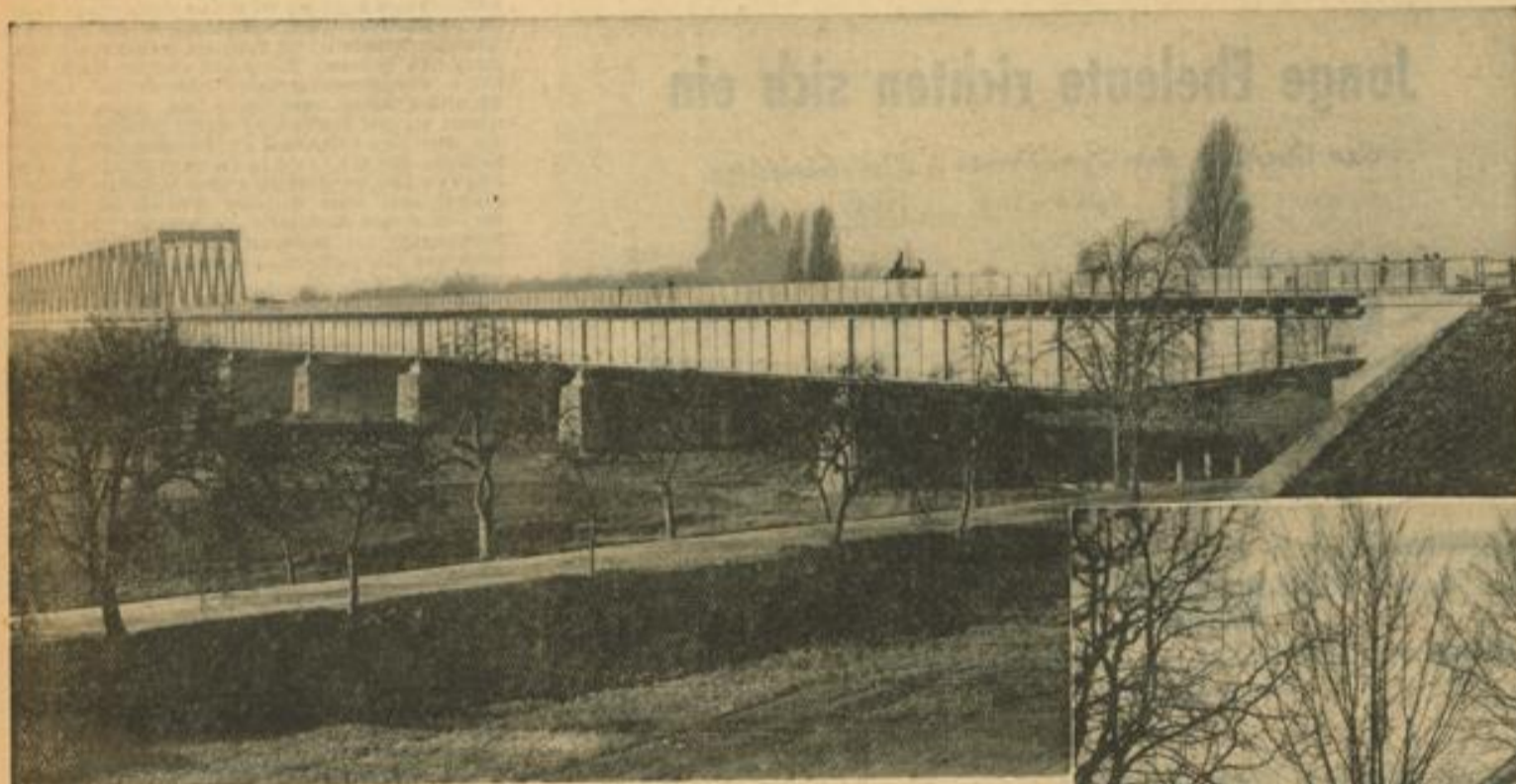
Wenn auch die feierliche Einweihung der neuen Speyerer Rheinbrücke erst im kommenden März vorgenommen wird, so haben wir trotzdem in diesen Tagen dem großen Bauwerk einen Besuch abgestattet. Am heutigen Tage wird zum ersten Male der Zug der Strecke Heidelberg—Speyer die neue Brücke passieren und erstmals können Radfahrer und Fußgänger die alte Schiffsbrücke meiden und hoch über dem Strom ihren Weg nach der alten Kaiserstadt nehmen. Die Schiffer auf den Dampfern und Schleppkähnen aber werden froh sein, wenn in einiger Zeit die Schiffsbrücke, die dem modernen Schiffsverkehr Jahrzehnte ein Hindernis war, verschwinden wird. Aber ebenso werden die Autofahrer froh sein, die oftmals stundenlang warten mußten, wenn die Schleppzüge den gesamten Verkehr aufhielten.

nähern. Noch sind die schweren Lokomotiven, die zur Belastungsprobe seit einigen Tagen — teilweise ein Gespann von fünf Lokomotiven — auf der Brücke rangieren, während unten die Nachwagen stehen, um alle Schwankungen zu registrieren. Bevor nun die ersten Züge darüberfahren, will man genau feststellen, welche Belastungen die Brücke ertragen kann, ohne wesentliche Erschütterung. Inzwischen hatte sich das Wetter etwas aufgelichtet, und der silbergraue Anstrich kommt vorteilhaft zur Geltung,

so daß sich das neue Bauwerk wunderbar in die Landschaft einfügt. Man hat mit Absicht diese Bauweise gewählt, damit das Landschaftsbild nicht gestört wird.

Der Fachmann spricht . . .

Inzwischen haben wir unser Boot am Ufer festgemacht und sind hinaufgestiegen auf die Brücke. Ein Fachmann ist gleich zur Stelle, der uns Genaueres berichten kann: Die Brücke ist im ganzen 563 Meter lang und besteht aus drei Teilen, der 270,40 Meter langen Flußbrücke auf der badischen Seite, der 272 Meter langen Strombrücke über der Mittelwasserlinie des Rheines und der 206,0 Meter langen Brücke über eine des pfälzischen Ufers geplanten Promenadenstraße. Für den Besucher tritt am meisten die Strombrücke mit ihren 155,0 Meter hohen Fachwerkträgern in Erscheinung. Diese Strombrücke ruht auf drei Pfeilern, von denen einer im Fluß und je einer am badischen und am pfälzischen Ufer stehen. Aus schönheitlichen Gesichtspunkten wurde eine möglichst ruhig und klare Gesamtansicht angestrebt. Schon die Wahl des Brückensystems wurde diesem Gesichtspunkt untergeordnet. Der gewählte Fachwerksträger mit seiner ausdrücklichen Betonung des Baag-



Blick auf die Flußbrücke vom badischen Ufer aus; im Hintergrund die Strombrücke und der Dom von Speyer.

Ein nachtalter Wind wehte am Rhein, als wir zur Morgenstunde unser kleines Motorboot bestiegen zu einer Bergfahrt nach Speyer. Ueber das behelfsmäßige Deck tropft der Regen herab, während wir am Mannheimer Strandbad vorbeifahren, das zu dieser Zeit so öde daliegt. Wo sonst an den Ufern sich fröhlich die Barden und Paddler tummeln, da sieht nur noch spärlich das Gras und durch die lichten Bäume sieht man zu beiden Seiten weit in die Landschaft hinein. Durch die Schneeschmelze führt der Strom wieder mehr Wasser und die vielen Schiffe, die uns begegnen, beladen mit Kohlen und Holz und anderen Gütern, nützen

den günstigen Wasserstand, rasch die kostbaren Frachten nach den Städten zu bringen. Auch am Altrhein bei Ketsch und bei der Kollerinsel das gleiche Bild: schmucklos und teilweise überschwemmt zeigt sich das einstige Sommerparadies unserer Wassersportler.

Brücke in Silbergrau . . .

Gerade als wir uns der alten Kaiserstadt nähern, ist die Schiffsbrücke zur Durchfahrt geöffnet. Kaum sind die Schleppkähne, die zu Tal fahren, an uns vorüber, können auch wir durch die schmale Stromgasse und dem neuen Bauwerk, das sich kühn über den Strom spannt,



Blick auf die Brücke vom pfälzischen Ufer aus

Aufnahmen: Reichsbahn (3)

Scherzinger, Vetter & Co. G.m.b.H.

Ausgeführt wurden: Straßenunterführung mit Eisenbeton / Pfahlgründung / Gehweg-Unterführung und Bachdurchlaß

Ausführung von Ingenieurbauten des Tief-, Hoch- und Eisenbetonbaues

Heidelberg - Rohrbach • Fernruf 7 4 6 6

Druckfaden

für Industrie und Handwerk liefert rasch u. preiswert

Salenkreuzbanner-Druckerei

Ludwig Klee Tiefbaugeschäft

Ausführung von Straßen- und Gleisbauarbeiten

Bismarckstraße 14 Hockenheim
Fernsprecher 246

fa. Hans Grimmig • Heidelberg

Leopoldstraße 1 • Fernsprecher 2025

Spezialunternehmen für neuzeitlichen Straßenbau und geologische Untersuchungen, Teerbeton, Walzasphalt usw. • Straßen, Gehwege, Plätze • Hofbeläge, Fabrikstraßen • Erzbergbau • Ausführung der Zufahrtstraße zur Speyerer Rheinbrücke auf badischer Seite in Teerbeton

rechten paßt sich gut in die breit und flach ge- lagerte Rheinlandschaft ein. Die Verwertung hochwertiger Baustahl erlaubte die Gestaltung schlanker Bauglieder.

15 Meter über dem Rheinwasserstand

Die Fahrbahn liegt rund 15 Meter über dem mittleren Rheinwasserstand. Außerst reizvoll ist das Bild von dieser luftigen Höhe auf die träumerische Rheinlandschaft. Auch auf den benachbarten Kaiserdom wurde durch sie ein schöner und imposanter Blick erschlossen. Auf der Brücke liegt die Straßenfahrbahn mit einer Breite von 6 Meter und die Gleisfahrbahn mit rund 5 Meter Breite nebeneinander. Beide Teile sind durch ein eisernes Geländer abgetrennt. Die Brücke dient also abweichend von allen bisher vorhandenen Rheinbrücken gleichzeitig dem Straßen- und Eisenbahnverkehr. Für den Fußgängerverkehr ist ein Gehweg von 2,25 Meter Breite vorhanden.

Gründung der Brückenpfeiler

Besondere Sorgfalt erforderte die Vorbereitung und Durchführung der Gründung der Brückenpfeiler. Für die große Last, die durch die Pfeiler in das Erdreich geleitet wird, mußte ein zuverlässiger Baugrund gefunden werden. Zunächst wurde der Verlauf der Bodenschichten an der Brückenbaustelle festgestellt, was durch ein Netz von Probebohrungen, die teilweise bis 40 1/2 Meter unter die Erdoberfläche vorgetrieben wurden, erfolgt ist. Dann wurden Bodenbruderproben in den angenommenen Gründungstiefen und an den vorausgesetzlichen Standorten der Pfeiler vorgenommen. Die Gründung der Pfeiler erfolgte durch Senkklaffen aus Eisenbeton. Im Innern dieser Klaffen war ein Arbeitsraum, aus dem das Erdreich ausgeschauelt und so die Senkklaffen abgefenkt wurden. Um das Eindringen von Wasser in die Senkklaffen zu vermeiden, wurde in diesen dauernd ein hoher Luftdruck gehalten. Gleichzeitig mit dem Absenken erfolgte das Aufmauern der Pfeiler auf den Senkklaffen. Nachdem die Gründungsfloßen erreicht waren, wurde die Tragfähigkeit des Baugrundes nochmals durch eingehende Druckversuche festgestellt und dann der Arbeitsraum ausbetoniert.

Das Ausbringen des eisernen Ueberbaues erfolgte in der kleineren Brückenöffnung auf der badischen Seite, in der kein Schiffsverkehr stattfindet, von einem festen Gerüst aus, das in die Rheinsohle eingerammt wurde. Die



Der Freivorbau im Jahre 1937

Aufn.: Reichsbahn

einzelnen Werkstücke wurden auf der Eisenbahn angefahren und über das neue Rampengleis zum Lagerplatz am badischen Widerlager gebracht. Von dort aus wurden die Einzelteile mit einer Transportbahn über die Flußbrücke auf der badischen Seite an die Baustelle ge-

bracht und dort vernietet. Ueber der größeren Brückenöffnung auf der pfälzischen Seite konnte ein festes Gerüst nicht aufgestellt werden, weil der Schiffsverkehr nicht unterbrochen werden durfte. Hier erfolgte deshalb die Montage der Brücke im Freivorbau.

Die Schiffsbrücke — Baujahr 1866

Sobald der gesamte Verkehr über die neue Brücke kann, wird nun die alte Schiffsbrücke überflüssig sein, die im Jahre 1866 erbaut wurde und im Jahre 1873 zur Eisenbahnschiffsbrücke umgebaut wurde. Wenn auch diese behelfsmäßige Brücke viele Jahre dem Verkehr gewachsen war und alle Anforderungen erfüllen konnte, so war sie doch in den letzten Jahren ein Hindernis für den Schiffs- und Straßenverkehr. Lediglich der Eisenbahnverkehr konnte ohne Schwierigkeiten hindübergeleitet werden, da ja der Verkehr fahrplanmäßig vorstatten ging. Im Winter allerdings, bei Eisgang und auch bei Hochwasser mußte die Brücke immer abgefahren werden. Sie fiel damit auch für die Benutzung aus.

Alle Schwierigkeiten überwunden

Ueber die Geschichte der alten Schiffsbrücke haben wir schon an anderer Stelle berichtet. Der

Wunsch zu einer neuen Brücke, der jetzt Erfüllung gefunden hat, ist schon alt. Die Stadt Speyer versuchte bereits vor dem Kriege, alle Stellen im Reich zu einem Neubau zu bewegen, zumal ja nicht allein die Pfalz und Baden den Vorteil einer festen Brücke haben würden. Die Pläne wurden aber vom Weltkrieg durchkreuzt. Später kam dann der Plan auf, auch bei Magau eine neue Brücke zu bauen und die Mannheimer Brücke erheblich zu erweitern. Aber die deutsche Uneinigkeit hat sich auch in dieser Frage gezeigt. Die Länder stritten sich, wer nun den größten Vorteil habe und wer den größten Teil der Kosten zu tragen habe. Inzwischen hatte sich auch die Rheinlandkommission hingemischelt und die Pläne zur Vorlage angefordert. Ohne ihre Zustimmung sollte überhaupt keine Brücke gebaut werden. Man sah sich wieder einmal in der Sicherheit „bedroht“. Erst nachdem die französischen Schiffsfahrstreife, die

darin interessiert waren, daß die alten Hindernisse auf dem Rhein verschwinden, diese Einwände beseitigt hatten, erteilte man 1929 die „Genehmigung“. Aber immer noch stritten sich die Länder wegen der Bezahlung. Man hatte sich schließlich in der Frage der Erweiterung der Mannheimer Brücke geeinigt.

Endlich: 23. September 1933

Aber mit einem Schlage waren mit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus die Schwierigkeiten behoben und dem Bau der beiden Brücken stand nichts mehr im Wege. Nach dem feierlichen Spatenstich am 23. September 1933 wurde eifrig gearbeitet und bis auf den heutigen Tag Gewaltiges geleistet. Allein für die Dämme mußten eine halbe Million Kubikmeter Erde aufgeschüttet werden. Ueber 6000 Tonnen Stahl wurden benötigt. Unzählige Volksgenossen hatten bei dem über vier Jahre währenden Bau Arbeit. Ein großer Teil der etwa 8 Millionen Mark betragenden Baukosten stellten Arbeitslöhne dar. Wie uns das Reichsbahnneubauamt mitteilt, trat im Laufe der Bauzeit eine erfreuliche Wandlung ein. Während am Anfang der Bauzeit die Arbeitsmethoden danach ausgesucht wurden, möglichst viele Volksgenossen unterzubringen, trat gegen Ende der Bauzeit ein oft recht erheblicher Mangel an Arbeitskräften aller Art ein. Die damit verbundenen Schwierigkeiten wurden von der Bauleitung gern getragen, waren sie doch ein deutliches Zeichen der inzwischen erfolgten allgemeinen Wirtschaftsbelebung.

Die schmucke Brücke wird nicht nur ein Schmuckstück an alle die sein, die täglich im Zuge, im Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß sie passieren, sondern auch für alle, die auf dem Ströme mit dem Schiff fahren. Für sie wird der Tag, an dem die alte Schiffsbrücke eingefahren wird, ein besonderer Freudentag sein, weil der Verkehr dann ungehindert vorstatten gehen kann. Ebenso harmonisch wird sich die neue Brücke in das Gesamtbild einfügen.

Als wir mit unserem Boot wieder stromaufwärts fahren, schauen wir noch einmal auf das übergrau, stolze Werk zurück, das alle am Bau Beteiligten in schwerer Arbeit für das gesamte Volk geschaffen haben. Fritz Haas.

Jede Idee muß, um sich Geltung zu verschaffen, Opfer bringen; aus dem Kampfe des Lebens geht man niemals unbefleckt hervor. Ernst Renan.

Adam Wiest

Bauunternehmung

PLANKSTADT

Fernsprech-Anschluß: 267

Ausführung von Oberbau- und Gleisbauarbeiten

Anton Langlotz

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Brühl (Baden) Fernsprech-Anschluß: Schwetzingen Nr. 221

Ausführung der Straßenbauarbeiten

FRITZ SCHLAMP

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Speyer a. Rh., Fernruf 2603

Ludwig Moos o.H.G.

INH.: L. MOOS & L. WAGNER

Bauunternehmung in Speyer Fernruf 3070/3054

Betonwarenfabrik Speyer a. Rh.

Inhaber: Hugo Hengen / Rheinstraße 1a / Fernsprecher: 2754

Betonrohre - Randsteine - Hauskläranlagen

Ackermann & Schwind Kom.-Ges. Ludwigshafen-Rh. Maxstraße 51 Fernruf 61981

Lieferant der Rostschutzanstriches

Menzel & Busch

SEIT 1846

TIEFBAU-UNTERNEHMUNG

Am Bau beteiligt mit: Erdarbeiten (40000 m³) Gleisverlegung · Betonarbeiten · Entwässerung

Ludwigshafen-Rh.

Schulstraße 35 · Fernsprech-Anschluß: 61764

Johannes Brechtel

Boden-Untersuchungen und Pfahlgründungen

Ludwigshafen-Rh.

Für Ausführungen aller Art von Hoch- und Tiefbauunternehmungen empfehlen sich in:

Rauhe Steine für Wege, Bahn, Wasserbau

Behauene Steine: Wecksteine aller Art.

Arbeitsgemeinschaft der Neckar-Hartsandstein-Betriebe von Eberbach und Umgebung

ffnet

roll in die blicht diese schäfts bild

t am Ufer m auf die zur Stelle, Die Brücke und besteht gen Flu- 272 Me- 0,60 Me- des pfälzi- traße. Für Strombrücke a ch we r Strombrücke einer im b am pfälz- lichen Ge- ruhig und die Wahl schidspunkt versträger des Waag-

Reichsbahn (3)

eschäft

Ben- en

eim

2025

beton, Aus- beton

Eine sehr wesentliche Änderung

Gauliga-Ausflugsspiele in anderer Form
Wie auf der großen Breslauer Arbeitstagung von Reichsfachamtsleiter Linemann bestimmt wurde, wird bereits in diesem Jahre eine Änderung der Ausflugsspiele zur Bezirksklasse vorgenommen.

Waldhof-BSR am 13. Februar

Die großen Ereignisse drängen sich
Für die restlichen Spiele um die Fußballmeisterschaft im Gau Baden wurde der Terminalester fertiggestellt. Er hat nun folgenden Aussehen:

- 6. Februar: BSR Mannheim - BSR Mühlburg, BSR Reckart - Freiburger FC, L. FC Pforsheim - Phönix Karlsruhe
13. Februar: BSR Waldhof - BSR Mannheim, BSR Mühlburg - Freiburger FC, BSR Reckart - Phönix Karlsruhe
20. Februar: BSR Waldhof - BSR Reckart, Germania Brötzingen - BSR Reckart, BSR Mühlburg - L. FC Pforsheim
27. Februar: BSR Reckart - BSR Mannheim, Germania Brötzingen - BSR Waldhof
6. März: BSR Waldhof - Phönix Karlsruhe, BSR Mannheim - L. FC Pforsheim, Germania Brötzingen - BSR Reckart, BSR Reckart - Freiburger FC
13. März: BSR Reckart - Phönix Karlsruhe, Freiburger FC - BSR Waldhof

Paul Jones hat sich eine Oberschenkelprellung zugezogen, die sich erst nach dem Kölner Pokalspiel so richtig bemerkbar machte.

Meisterschaft der Turnerinnen

Für die Deutsche Meisterschaft der Turnerinnen im Achtkampf, die am 29. Mai an einem noch zu bestimmenden Ort zum Austrag kommt, werden insgesamt 60 Turnerinnen zugelassen.

Amerikas Schwimmer kommen zu uns

Einer Einladung Deutschlands werden Amerika-Schwimmer in diesem Jahre Folge leisten. Auf Vorschlag des Reichssportwartes Brewitz ist dafür die zweite Hälfte des Monats August mit Starts in Hamburg, Berlin und Magdeburg vorgesehen.



H-Hauptsturmführer Tommo errang fünf Siege in Königsberg
Beim 2. Ostpreussischen Hallenturnier konnte H-Hauptsturmführer Tommo fünf Siege, u. a. auch den Preis des Führers, im Barrierturnieren gewinnen.

Geit zehn Jahren: München 60 oder Essen 88

Zum 16. Male: Mannschafts-Meisterschaft im Gewichtheben

Zwei Städte sind es, die in der Geschichte der deutschen Mannschafts-Meisterschaft im Gewichtheben immer wieder aufstehen: München und Essen! Und auch am kommenden Sonntag sind es wieder Vereine aus diesen beiden Städten, die um die höchste Ehre im deutschen Mannschafts-Gewichtheben freiten: Essen 88 als Titelverteidiger und München 1960.

Die erste Meisterschaft fiel im Jahre 1922 an die Münchener, die im Jahre darauf von Mannheim im 1886 abgelöst wurden. 1924 war dann wieder München an der Reihe und 1925 erkämpfte sich Roland Hamburg den Titel. Von 1926 ab war dann der Titelkampf fast ausschließlich eine Angelegenheit Münchens und Essens. Achtmal bis 1934 errang München 1880 dann den Titel und die Siegesserie der „Löwen“ wurde nur im Jahre 1930 von Siegfried B. Essen unterbrochen.

Werden nun die Münchener wieder erfolgreich sein? Es ist schwer, diese Frage klar zu beantworten. Fest steht jedenfalls, daß die Münchener ihre Mannschaft wesentlich haben verstärken können.

Altmeister Wölperst steht nunmehr im Federgewicht an Stelle von Endres und im Schwergewicht steht den Münchenern Heinz Schatiner zur Verfügung.

Essen 88 verteidigt den Titel, der im Essener Saalbau vergeben wird, mit einer verjüngten Mannschaft. Im Bantam- und Federgewicht hat man diesmal die Vertretung den jungen Kräften Kielmann und Schmidt anvertraut. Von ihrem Abschneiden wird es in erster Linie abhängen, ob die Meisterswürde für ein weiteres Jahr in Essen bleibt.

Die beiden Mannschaften: München 60: (vom Bantamgewicht aufwärts): Schuster, Wölperst, Biesheuvel, Guttner, Giel, Schatiner; Essen 88: Kielmann, Schmidt, Hansen, A. Wagner, H. Gottschalk und R. Bierwirth.

Beide Mannschaften geben wohl vorbereitet in den Kampf und man darf dem Essener Saalbau einen Massenbesuch voraussetzen.

Guter Start des BSG zur Eishockeymeisterschaft

Düsseldorf und Riekersee bereits in der Endrunde

Mit 24 Stunden Verspätung konnte in Nürnberg nun auch die zweite Vorrunden-Gruppe der Deutschen Eishockeymeisterschaft mit ihren Spielen beginnen. Der Titelverteidiger Berliner Schl. El. wartete gleich im ersten Treffen des Abends mit einem Bombenerfolg auf, er schlug Blauweiß Dresden mit nicht weniger als 9:0 (2:0, 5:0, 2:0) Toren.

Table with 3 columns: Team, Tore, Punkte. Rows include Nürnberg, Berliner Schl. El., Blauweiß Dresden.

Bei den Münchner Vorrundenkämpfen zur Deutschen Eishockey-Meisterschaft hat es nur zwei Spieltage bedurft, um in der Düsseldorfer GG und BSG Riekersee die beiden Endrundenteilnehmer für Garmisch-Partenkirchen zu ermitteln.

zwei Spieltage bedurft, um in der Düsseldorfer GG und BSG Riekersee die beiden Endrundenteilnehmer für Garmisch-Partenkirchen zu ermitteln. Berlin sicher mit 3:0 Toren aus und anschließend war die Düsseldorfer GG dem Altonaer SC noch höher überlegen und siegte mit 7:0. „Brandenburg“ und Altona sind mit zwei Niederlagen bereits endgültig ausgeschieden, so daß die Spiele am Mittwoch hier keine besondere Bedeutung mehr haben.

Table with 3 columns: Team, Tore, Punkte. Rows include Düsseldorf GG, BSG Riekersee, Altonaer SC, Brandenburg Berlin.



Die belgischen Boxer Koch (links) und Al Baker lassen sich nach ihrem Eintreffen in Berlin von einem Verkehrspolizisten das Licht der Verkehrsampel erklären.

Bodiums „Internationales“

mit Fischer, Plath, Walle und Senff
Das Internationale Schwimmfest des SV Blau-Weiß Bochum am 5. Februar verspricht eine ausgezeichnete Befragung zu erhalten. Außer der bereits gemeldeten Teilnahme der holländischen „Meisjes“ Jopie Waalberg, Piet van Veen, Rida Senff, Cor Mini, Doortje Beetselaar und der belgischen Wasserballmannschaft „Dauphins de Belgique“ sind nunmehr auch die Weltmannen des deutschen Doppelmeisters im Kraulschwimmen Werner Plath (Berlin) und des Bremer SV mit unserem schnellsten Sprinter Helmuth Fischer, sowie letzten Kameraden Heibel, Freese, Kämpf I. und II. und Bundmund und den Brustschwimmern Joachim Walle und Witt eingegangen.

Die Kreisklasse II

Der vergangene Sonntag brachte auch in dieser Klasse einige Überraschungen. Es konnten besonders die Vereine der unteren Tabellenhälfte zu Punktgewinnen gelangen oder die Resultate knapp gehalten. Kur der Tabellenführer ließ sich nicht beirren und setzte seinen Siegeszug fort.

Table with 4 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte. Rows include Altenbach, Gartenstadt, Weinheim, etc.

Der kommende Sonntag bringt die Fortsetzung der Meisterschaften und erfreulicher Weise sind alle Vereine wieder eingeteilt, so daß ein volles Programm abgewickelt wird.

Wenn die Stadt ihre Formverbesserung beibehält, sollte es auf einem Platz zu einem weiteren Siege gegen Altenbach gelangen. Auch Weinheim wird seinen Siegeszug fortsetzen, denn Laudenbach hat von seiner Spielform eingebüßt und mühte schon mit einer ganz großen Leistung aufzuwarten.

Bezirk Südbessen

Nach langer Zeit wieder einmal der erste Sonntag, an welchem alle Vereine an den Verbandsspielen beteiligt waren. Die Tabelle hat sich aber nicht wesentlich geändert, da die beiden Favoriten keine schweren Brocken vorgesetzt bekommen. Die beiden Tabellenkorympen hatten nämlich gegen die beiden Tabellenkorympen anzutreten.

Die erste Hallenhandball-Weltmeisterschaft

Großkampftage in der Deutschlandhalle / Interview mit H-Brigadeführer Herrmann

(Eigener Bericht des „Salenkreuzbanner“)

rd. Berlin, 18. Januar.
In immer härteren Maße hat sich das deutsche Kampfsport-Handball, das heute in Deutschland rund 100.000 Mitspieler und Spielerinnen zählt, in den Vordergrund geschoben.

Das Spiel in der Halle ist außerordentlich schnell und gibt den Zuschauern die Möglichkeit, den Spielablauf auf dem kleineren Raum gut zu verfolgen. So wurden immer mehr Hallen-Turniere durchgeführt und in wenigen Wochen wird in der Deutschlandhalle in Berlin die erste Weltmeisterschaft ausgetragen.

Der Sieger des Turniers, als der erste Weltmeister, erhält einen vom Reichssportführer von Tschammer und Osten gestifteten Ehrenpreis. Außerdem wird jedem Teilnehmer eine Erinnerungsplakette überreicht.

Bemerkenswert ist, daß die Hallenspieler sich ganz anders zusammenschließen, als die Feldhandballer. In der Halle haben die kleineren, weniger Spieler den Vorzug.

Abschließend gewinnt man noch ein kurzes Bild von den Weltmeisterschaftsgegnern. Österreich vereint die besten Hallenmannschaften in Wien und hat es leicht, dort eine Auswahl zu treffen.

Wird Deutschland nun auch in der Halle die Vormachtstellung gewinnen, die es im Feldhandball einnimmt? Die Beantwortung liegt in der Hand unserer Spieler, denen wir vollstes Vertrauen entgegenbringen.

Handball-Frauenturnier in Breslau

Die deutschen Handballfrauen werden beim Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau 1938 nicht fehlen. Es wurde beschlossen, ein reichsweites Turnier für die besten Vereinsmannschaften auszuschreiben.

Vertical advertisements on the right edge including: Wir suchen Aut..., Mitarbeiter..., Konfortin..., Hausb..., Defor..., Hilfsbuch..., Mädchen..., Dr. W..., Direktor R u...

Offene Stellen

Wir suchen 3. bald. Eintritt 2. febr. 1938. Autoschlosser mit Erfahrung in Kraftwagen-Reparaturen.

Mitarbeiter m. Auto

für vornehmende Kfz-Verkehrsgesellschaft (GmbH) in der Nähe von Mannheim.

Putzfrau

für einige Std. wochentlich in der Nähe von Mannheim.

Kontoristin

aus guter Familie für Rechnungsbücher.

Hausbursche

für sofort gesucht in der Nähe von Mannheim.

Reparatur-Schlosser

für Schlosserarbeiten in der Nähe von Mannheim.

Deforateur

für Modereparaturen in der Nähe von Mannheim.

Hilfsbuchhalter(in)

per sofort gesucht in der Nähe von Mannheim.

Reifenlehrer

für die Reifenmontage in der Nähe von Mannheim.

Mädchen

mit guten Zeugnissen in der Nähe von Mannheim.

Wasserleitung

für die Wasserleitung in der Nähe von Mannheim.

Mädchen

mit guten Zeugnissen in der Nähe von Mannheim.

Hauswirtschaftliche

Arbeiten in der Nähe von Mannheim.

Reifenlehrer

für die Reifenmontage in der Nähe von Mannheim.

Mädchen

mit guten Zeugnissen in der Nähe von Mannheim.

Wasserleitung

für die Wasserleitung in der Nähe von Mannheim.

Mädchen

mit guten Zeugnissen in der Nähe von Mannheim.

Hauswirtschaftliche

Arbeiten in der Nähe von Mannheim.

Reifenlehrer

für die Reifenmontage in der Nähe von Mannheim.

Stellengesuche

Fräulein 20 Jahre, mit allen Büroarbeiten vertraut, sucht Stelle als Kontoristin oder stenotypistin.

Strebbar. Bäcker (30 J.) sucht sich baldmöglichst zu verandern.

Guter Waldhornist sucht Stelle als Hilfsarbeiter.

Mietgesuche 2 Zimmer und Küche sofort oder später von feiner Familie zu mieten gesucht.

2 Zimmer u. Küche evtl. auf 1. Februar 1938, nicht bezogen. Angebote unter Nr. 24954 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

2-3-Zimmerwohnung auch Teilwohnung, I. Zentrum zum 1. April 1938 gef. Mieten unter Nr. 24955 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

3- bis 4-Zimmer-Wohnung mit Kamin, Bad und sonstigen Annehmlichkeiten, Neubau, in guter Lage, in der Nähe von Mannheim, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

1 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

2 Zimmer und Küche in gutem Hause, evtl. auch in der Umgebung, zu vermieten. Angebote an: Paul Wendlin, Verbandsweg, Mannheim, Waldparkstr. 34 II. (60 377 3)

Zu vermieten

5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kamin, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

Sonnige 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Kamin, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

Richard-Wagner-Straße 1 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kamin, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

5-Zimmer-Wohnung Culfenring 61, 3. Stock, mit Bad, per 1. Febr. od. 1. April zu vermieten.

6-Zimmer-Wohnung, 1 Treppe hoch mit 4 Bädern, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

M 7, Nr. 9 a: 6-Zimmer-Wohnung Küche, Bad, Zubehör, per 1. 4. 38, evtl. früher, zu vermieten.

Heiler Raum Künftige Eheleute Lindenweg durch HB-Anzeigen

Miehlplatz 4, V. 2-Zimm., Küche, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

3-Zimm. Wohn. mit u. ohne Zentralheizung, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

4-Zimmerwohnung (Neubau) auf 1. 4. evtl. früher, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

6-Zimmer-Wohnung in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

Baden in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

1 großer und 1 kleiner Büroraum in bester Lage, in der Nähe von Mannheim.

Unsere bewährten Kurzwaren. Kaufen Sie sehr preiswert. Halbleinentland, 3x2 Meter, Bündel. Kinderschuhnebel, schwarz, 3 Paar. Perlmutterknöpfe, für Wäsche, 2 Dutzend, Karte. Seidenglanzstopfgarn, 3 Gramm, in vielen Stumpfabr. Knäuel. Gardinenkordel, Leinen, 7 Fuß, Stück. Strumpfhalter, Rüschen- und Gurt, gummiband. Armblätter, mit waschbarer Gummipolster. Kleiderbügel, lackiert od. überzogen, mit Kragenrolle u. Rockhaken, Stück. Wäscheknöpfe, m. versilberten Osen, sortierte Größen, 40 Stück, Karte. Nadelmappe, 48 Nähn- u. Stöckelnadeln, sort. sowie Sicherh.- u. Stecknadeln. Armblätter, doppelseitig, Fäden- u. Bandenfassung, 1 Paar. Halbschuhnebel, Cel. Spitze, 3 Paar. Seidenglanzstopfgarn, 6 Knäuel im Netz, moderne Farben. Rockgürtelband, 4 cm breit, mit einseitiger Verablung, 1 Meter. Gummilitze, wasch- und kochecht, 1 Stück. Herrenbügel, mit Hosenhalter. Mannheim - Breitstrasse K1, 7-3

849 Offerten an einem Tag! Vorgestern gingen 849 Offerten bei uns ein. Bedenken Sie: 849 Offerten! Diese Zuschriften konnten wir noch am gleichen Tage unseren Inserenten zustellen. Ist das nicht wieder ein Leistungsbeweis der größten Tageszeitung Mannheims? Daher alle Kleinanzeigen ins Hakenkreuzbanner

Immobilien. Werbaul mit? 2-Familienhaus in der Gartenstadt, Nähe Eigenhof, 4000-5000 M. Interess. werden sich melden u. 24 958 an den Verlag. Haus mit Lebensmittel-Geschäft in der Gartenstadt, Nähe Eigenhof, 4000-5000 M. Interess. werden sich melden u. 24 958 an den Verlag. 1 Wohnhaus mit 2x2 Zimmer und Küche und 1x1 Zimmer und Küche, in bester Lage, in der Nähe von Mannheim. Peter Kohl, Mollstraße 12, Mannheim, u. Immobilien, Ruf 402 30. 1 Transmissionswelle 60 Zuchmess., mit Schmierring- u. Zehlfeder, preiswert zu verkaufen. Cadenburg, Waldhofstr. 31, (60 702 8). 1 neue Couch, 1 geb. D-Rad billig abzugeben. Schmidt, G 7, 9 Dorf (24 958). 1 Transmissionswelle 60 Zuchmess., mit Schmierring- u. Zehlfeder, preiswert zu verkaufen. Cadenburg, Waldhofstr. 31, (60 702 8). 1 neue Couch, 1 geb. D-Rad billig abzugeben. Schmidt, G 7, 9 Dorf (24 958). 1 Transmissionswelle 60 Zuchmess., mit Schmierring- u. Zehlfeder, preiswert zu verkaufen. Cadenburg, Waldhofstr. 31, (60 702 8). 1 neue Couch, 1 geb. D-Rad billig abzugeben. Schmidt, G 7, 9 Dorf (24 958).

MARCHIVUM. Für scharfen Blick sorgt Käpernick. Unsere neartigen Cristallex-Augengläser sind besonders kleidlich und unschätzbar! Mannheim P 2 14, (gegenüb. d. Post) Lieferant aller Krankenkassen

Zwei große Premieren ab Freitag!

Wieder ein Willy-Forst-Film

das ist ein Begriff für alle Filmfreunde!

Nach „Maskerade“ - „Mazurka“ und „Alotria“ ein neuer Erfolgsfilm:

Serenade

mit Hilde Krahl - Igo Sym
Albert Matterstock
Musik: Peter Kreuder
Es spielen: „Die goldene Sieben“ u. Ihre Symphoniker

ALHAMBRA

Eine Mutter kämpft um ihr Kind!

Der erschütternde Lebensroman einer jungen Künstlerin mit

MARIA ANDERGAST JVAN PETROVICH CARMEN LAHRMANN

der kleinen entzückenden Sprecherin Shirley Temples — in dem A.-G.-Film



Monika

SCHAUBURG

Etwas Neues! Echter Fluß-Aal

in pikanter Tomaten- oder, starke, enthäutete, weißfleischige Stücke

prima Qualität Dose 56 Pfg.

Rheinlandhaus Feinkost 0 3, 3

Pelz-

Reparaturen leicht billiger. Schürze, M 6, 16



Flüssige Geife

steht in jeder Apotheke, Drogerie, Feinkosthandlung, Metzgerei, Obst- u. Gemüsehandlung, Konditorei, Bäckerei, etc.



Schon vor 800 Uhr

TANGO NOTTURNO

Pola Negri - Albrecht Schoenhals
Waldemar Lüttich - Elisabeth Flickenschildt - Esth Paolo
Karl Dammann - Lina Carstens - Hans Zesch-Bellot

Spieldichtung: Fritz Kirchhoff
Musik: Hans Otto Bergmann

Im Zeichen des „Tango Notturmo“, der wie ein Liebesmotiv durch den Film klingt, vollzieht sich das Schicksal einer großen Frau und Künstlerin, die ein Leben und an der Liebe zerbricht.

Morgen Premiere 3.00 4.30
6.30 8.30

Für Jugendliche nicht zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

Heute letzter Tag!

Gigli in Mutterlied Maria Cebotari, Michael Bohnen
Hilde Hildebrandt, Peter Bossie, Hans Moser
Anfangszeit: 3.00 4.30 6.30 8.30

ALHAMBRA P7,23 • SCHAUBURG K1,5

Paß-Bilder 4 Stück 50 Pfg.
Foto-Feige, K 1, 5
Sonntag gelte. Breite Str.

Verschiedenes
Über viele tolle Neuheiten...
Heilmittel-Betrieb
einleuchtend? Kleine...
an den Verlag des...
Blattes erbiten.

Gaspardone

Der große, heitere Ufa-Film nach d. gleichnamig. Operette von Carl Millöcker mit

Marika Röck, Joh. Heesters
Edith Schellner, Oskar Sima, Leo Kleeck
Musik u. musikalische Bearbeitung: Peter Kreuder
Spieldichtung: Georg Jacoby

Im Vorprogramm: Der Eisenstach, Ufa-Kulturfilm u. Ufa-Tonwoche

Heute letzter Tag!
Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
Für Jugendl. unter 14 Jahren nicht zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

Wenn man will - geht viel

„Fröhlich Pfalz“ startet heute Donnerstag in sämtlichen Räumen des **Palast-Kaffee Rheingold** die sensationelle gr. Fremden-Prunk-Sitzung mit einem Bomben-Programm

Morgen Freitag **Tanz** nachm. u. abends

NUR NOCH 3 TAGE

Donnerstag 20. Januar	Samstag 22. Januar	Sonntag 23. Januar
-----------------------	--------------------	--------------------

Tägl. 20.15 Musensaal/Rosengarten
Die ausverkauften Häuser beweisen den Sensationserfolg der großen **Wiener Revue „Alles für's Herz“**

Rechtzeitig Karten besorgen

Karten 80 Pfg. bis RM. 3.20 bei Rickel, O 3, 10; Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikhaus Planken, Verkehrsverein Plankenhof, Buchhandlung Schenk, Mittelstraße; Blumenhaus, Lindenhof, Merleldstraße; Schleicher und an 15 Uhr im Rosengarten

Heute Donnerstag **Kappenabend** im **„Malepartus“**
O 7, 27 gegenüber Universum
Fernsprecher 27871

22. Jan. **Tanzschule Helm** 22. Jan.
Karten L M 2, 15 Jahresabschluss-Ball im „Friedrichspark“ Karten L B 6, 15

Weinstube Hemlein 5 2, 2
Heute Donnerstag **Schlachttag**

TANZ-BAR Clou 0 6, 2
In Weine - Mix-Getränke Pfisterer-Spezial-Bier

National-Theater Mannheim
Donnerstag, 20. Januar 1938:
Vorstellung Nr. 178 Rodion-Sorokin, Schillerstraße A Nr. 4
Die Stützen der Gesellschaft
Rundfunk in vier Aufzügen von Henrik Ibsen, Deutsch von Wilhelm Kasper.
Anfang 15 Uhr Ende 17.30 Uhr

Café Hauptpost P 3, 3
Donnerstag, den 20. Januar 1938, 20.11 Uhr
Bunter Abend unter Mitwirkung der **Kapelle Garnier** und des bekannten **Humoristen Max Paulsen** aus Köln

LIBELLE
Täglich 20.30 Uhr: **Max Wendeler**, einer der beliebtesten Ansager
stellt 8 große neue Attraktionen vor!
Heute nachm. 4.11 Uhr: Der erste große **Kräppel-Kaffee des Feuerio**
Es wird sehr lustig! Hausfrauen erscheint in Massen!
Karten: Libella-Kasse O 7, 8.

Pfalzbau-Kaffee Ludwigshafen

Ab heute jeden Dienstag **Je-ka-mi-Abend**
jeden Mittwochnachmittag **Kindermaskenkränzchen**
jeden Donnerstag **Kappen-Abend**
jeden Samstag **Maskenball**

Donnerstag, 20. Januar 1938:
Vorstellung Nr. 179
Abd.: Kulturgemeinde Ludwigsbafen
Sidello
Oper von Beethoven
Anfang 20 Uhr Ende ca. 22.45 Uhr

Heute Donnerstag auf zum **Kappen- und Je-ka-mi-Abend** in den für Mannheim einzigartig dekorierten Räumen des **Café Corso** 1, 6
Für Unterhaltung sorgt unsere Stimmungskapelle **Hans Gleiter**
Teilnehmer am Je-ka-mi können sich ab 6 Uhr am Buffet melden
Es laden freundlichst ein **Fritz Enderle u. Frau**

Ballhaus TANZ Samstag u. Sonntag 22. und 23. Januar jeweils abends 8.30 Uhr
Eintritt: 50 Pfg. - Militär 30 Pfg.

DAS

Abend-Ausg.

Die j

Schwere

Kus Gehen
Begrüßung in
Schlagweite
fermengen in
befüchtigt, da

Britisch
Wieder zu

Das Krieg
einen kirchlich
schen Militär
faren verurteilt
zum Tode.

Das britisch
urteilte in Ju
eines englisch
Feuertageficht
nen Kraber e

Mit
Dieser Tage kehrt
ledies nach Engla
persönlich seinen
eben von Bord an
angeleat hatte.

Eine
Frau und vi

In der leich
Nisnoce e
abgespielt. Der
vic ermordete
seine vier Rind
verübte Kubov
grund der Blü
figkeiten mit d